

AMTSBLATT

HAMTSKE ŁOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

budyšin bautzen
DER LANDKREIS

AUSGABE 27. JULI 2018



2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018

Behörden
am 22. August geschlossen

Seite 24

Bewilligung
deutsch-polnisches Projekt

Seite 24

Gewinnen
Sie einen Rundflug

Seite 24

IMPRESSUMbautzen
DER LANDKREIS**AMTSBLATT**

HAMTSKE ŁOPJENO WOKRJEŠA BUDYSIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80114
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 4950-5023
amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos
(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck
DDV Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout
artefactive & lausitzpromotion

Auflage
160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

AUS DEM SÄCHSISCHEN MINISTERIUM

Grußwort des Ministerpräsidenten



Von den Jahrhunderte alten Umgebendhäusern im Oberland bis zu den schwimmenden Häusern im Lausitzer Seenland: es gibt eine Menge, was den Landkreis Bautzen in seiner Vielfalt auszeichnet. Und wir haben allen Grund, dankbar auf die vergangenen zehn Jahre zurückzublicken, in denen sich der Landkreis gut entwickelt hat. Städte und Dörfer haben an Attraktivität gewonnen, die Wirtschaft und das Angebot an Arbeitsplätzen ist gewachsen und immer mehr Menschen kehren in ihre alte Heimat zurück, um sich hier etwas aufzubauen.

Ob in Bautzen, der historischen Hauptstadt der Oberlausitz, in Hoyerswerda, Radeberg, Kamenz, Bischofswerda oder in den vielen kleineren Städten und Gemeinden: hier im Landkreis lässt es sich sehr gut leben. In einer Region voller Kultur und Geschichte, deren wundervolle Natur und schöne Landschaften Einheimische und Besucher gleichermaßen in ihren Bann ziehen.

Die gute Entwicklung, die der Landkreis seit seiner Gründung vor zehn Jahren genommen hat, wäre ohne das große ehrenamtliche Engagement vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht möglich gewesen: ob im Gemeinderat, im Bürgerverein, bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Sport, in der Kultur oder in vielen anderen Bereichen. Dafür sage ich allen ehrenamtlich Engagierten herzlich Danke! Um dieses Engagement zu fördern und noch mehr Menschen dafür zu begeistern, stärkt die Staatsregierung das Ehrenamt und stellt dafür auch dem Landkreis Bautzen ein zusätzliches Ehrenamtsbudget zur Verfügung.

Der Landkreis Bautzen ist auch Heimat der Sorben. Die sorbische Sprache, sorbische Bräuche und Traditionen: das ist ein kultureller Schatz, der die Lausitz und Sachsen ungemein bereichert. Diesen kulturellen Schatz und das gute Miteinander in unserem Land wollen wir bewahren. Deshalb fördert die Staatsregierung unter anderem den Gebrauch und die Entwicklung der sorbischen Sprache.

Sachsen soll ein Land sein, in dem sich die Menschen überall wohlfühlen: in den großen Metropolen ebenso wie in ländlichen Regionen und kleinen und mittleren Städten – so wie hier in der Lausitz. Schließlich ist der ländliche Raum ein Kraftreservoir, das viel zu einer guten Entwicklung unseres Landes beiträgt. Hier lebt etwa die Hälfte der Sachsen, hier sind viele Talente, Ideen und Engagement zuhause, ein Großteil der Unternehmen und Arbeitsplätze angesiedelt.

Dieses Kraftreservoir zu stärken ist der Sächsischen Staatsregierung und mir persönlich ein wichtiges Anliegen. Deshalb investieren wir in eine gute Zukunft unserer Heimat, stellen mehr Lehrer und Polizisten ein, verbessern die Ausstattung unserer Feuerwehren und die medizinische Versorgung. Wir schaffen die Grundlagen dafür, dass sich die Wirtschaft in unserem Freistaat weiter erfolgreich entwickelt und wollen bis 2025 eine flächendeckende schnelle Breitbandversorgung in ganz Sachsen erreichen. Wir verbessern die Mobilität im ländlichen Raum, fördern den Straßenbau und den Öffentlichen Nahverkehr. Und wir setzen uns mit Nachdruck für eine schnelle Elektrifizierung der Bahnstrecke von Dresden über Bautzen nach Görlitz ein. Schließlich verbessern wir auch die Finanzausstattung der Städte und Gemeinden und geben ihnen mehr Freiräume. Denn wir wissen, dass wir wie hier im Landkreis Bautzen auf das Wissen und die Erfahrung vor Ort bauen können.

Was wollen wir in den nächsten zehn Jahren erreichen? Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Lausitz auch künftig ein Industriestandort bleibt: eine innovative und wirtschaftlich erfolgreiche Region im Herzen Europas, die den Menschen attraktive Arbeitsplätze bietet und ein Standort für Forschung und für Zukunftstechnologien ist. Wir wollen die Schönheit der Natur und den kulturellen Reichtum der Lausitz bewahren. Und wir wollen weiter Brücken zu unseren Nachbarn in Tschechien und Polen bauen und die Lausitz zu einem noch attraktiveren Reiseziel entwickeln.

Dabei baue ich ganz besonders auf Ihr Engagement und Ihre Ideen. Schauen wir mit Zuversicht nach vorn und arbeiten wir gemeinsam für eine gute Zukunft unserer Lausitzer Heimat!

Ihr

Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen



VON ZEIT ZU ZEIT

Grußwort des Landrates



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürger, Gäste und Freunde
unseres Landkreises Bautzen,**

mit „Von Zeit zu Zeit“ ist an dieser Stelle regelmäßig mein Grußwort überschrieben. Auf diese Weise soll verdeutlicht werden, dass Zeit eben fortschreitet und eine jede Zeit Geschichten schreibt, um damit und dadurch Geschichte zu werden. In dieser Sonderausgabe unseres Amtsblattes widmen wir uns gemeinsamer Zeit. Es geht um die ersten 10 Jahre unseres Landkreises im aktuellen „Gebietsstand“. Im Jahr 2008 wurde per Gesetz aus den bisher selbstständigen Gebieten - aus Bautzen, Hoyerswerda und Kamenz - ein neues Gemeinwesen geschaffen. Mit einer gleichzeitigen „Funktionalreform“ wurden zudem bisher vom Freistaat wahrgenommene Aufgaben auf die Kreise übertragen. Mehr als 440 Beschäftigte wechselten dadurch vom Staat in ein Anstellungsverhältnis beim (neuen) Landkreis Bautzen. Die neuen Zuständigkeiten reichen von der Bodenordnung über die Unterhaltung des höherrangigen Straßennetzes bis hin zur Anerkennung von Schwerbehinderteneigenschaften für Betroffene.

All das war nicht konfliktfrei und alles andere als eine Liebeshochzeit. So wurde die „Partnerwahl“ durch ein sogenanntes Leitbild fremd vorbestimmt. Bautzener Überlegungen in Richtung Löbau- Zittau fanden dabei ebenso wenig Berücksichtigung wie Kamenzer Interessen in Bezug auf Hoyerswerda. Von nicht wenigen wurde die Sinnhaftigkeit einer erneuten Kreisreform nach nur kurzer Zeit generell angezweifelt. Es war also für alle Beteiligten kein einfacher Prozess. Im Ergebnis wurde daraus eine Vernunfttete. Letztere sollen mitunter besser halten als manche Liebesheirat. Vom Ergebnis - nach 10 Jahren betrachtet - ist das auch in unserem Falle so.

Dabei mussten viele Hürden genommen werden. Hürden die nicht im direkten Zusammenhang mit der Gebietsreform entstanden, den Prozess jedoch erschwerten. Beispielhaft dafür nur einige Schlaglichter: Wenige Wochen nach diesem 01.08.2008 leitete die Pleite der Amerikanischen Investm-

entbank „Lehmann Brothers“ eine Finanz-, Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise ein, deren Folgen noch heute nicht überwunden sind. Das betrifft den Zustand öffentlicher Haushalte ebenso wie verloren gegangenes Vertrauen in die Werte der „westlichen Welt“. Am Pfingstmontag 2010 raste ein Tornado-ähnliches Windereignis über den westlichen Landkreis, was sich gepaart mit heftigen Unwettern teilweise 2016 wiederholte. Im August, am Schuleintrittswochenende 2010 gingen die Spree und deren Nebenflüsse in bisher nicht gekanntem Maße über die Ufer. Ein Starkregenereignis im Juni 2013 endete mit ähnlich großen Schäden im Osten des Kreises. Privatgrundstücke und öffentliche Infrastruktur fielen flächendeckend der zerstörerischen Kraft der Wassermassen zum Opfer. Konjunkturpakete und Aufbauprogramme wurden von Bund und Land geschnürt. Diese zu organisieren und administrieren war und ist Aufgabe des Landkreises.

In den Jahren seit 2008 wurde auch die Welt nicht friedlicher - im Gegenteil: arabischer Frühling und ein interessen-geleitetes Intervenieren der Weltmächte in dieser Region, wirtschaftliche Konfusion und Naturkatastrophen in Afrika, bisher nicht gekannte Fluchtbewegungen als Folge. Das damit verbundene politische Handeln in Berlin und Europa polarisiert die Gesellschaft bis zum heutigen Tage.

Und dennoch! Diese 10 Jahre Landkreis Bautzen sind eine Erfolgsgeschichte. Vieles macht sich an Zahlen fest, anderes an guten Entwicklungen auf vielen Gebieten unseres Seins.

Der Landkreis Bautzen investierte circa. das Doppelte je Einwohner im Vergleich zum Durchschnitt der Kreise in

Sachsen. Die Verschuldung ist unterdurchschnittlich und die Belastung der Gemeinden durch die Kreisumlage weist in Relation den zweitniedrigsten Wert aus. Zahlreiche Schulen, Rettungswachen, Straßen, Brücken oder Sporthallen wurden neu geschaffen oder saniert. Im Landesvergleich rangiert die Sportförderung auf Spitzenniveau und nach anfänglicher Skepsis wird das neu geschaffene Abfallwirtschaftssystem wie auch die Integrierte Regionallaststelle akzeptiert - akzeptiert durch sehr gute Arbeit und ein dadurch gutes Funktionieren.

All das und noch mehr ist auch ein Ergebnis einer problemorientierten Arbeit unseres Kreistages als wichtigste Grundlage aller Entwicklungen. Wir verfügen über eine starke Wirtschaft. Verantwortliche Unternehmer und engagierte Belegschaften tragen dazu bei. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich dadurch stark verbessert. Im westlichen Landkreis kann man bereits Vollbeschäftigung registrieren. Der Norden des Landkreises gewinnt mit dem Lausitzer Seenland zunehmend an Konturen. Bewohner und Gäste profitieren gleichermaßen davon.

Natürlich gibt es noch viel zu tun. Im Bereich der Verkehrsorganisation etwa und auch im Sozialen. Es muss uns gelingen, dass Jede und Jeder - unabhängig der sozialen Herkunft - seinen Weg findet - einen Weg in eine gute, selbstbestimmte Zukunft. Das beschreibt neben anderen die Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Und es wird immer solche geben, denn Leben ist Veränderung. Das war so, - das ist so und wird „Von Zeit zu Zeit“ auch immer so sein. Lassen Sie uns auch weiterhin auf die Kraft und den Willen der hier lebenden Menschen vertrauen!

Ihr

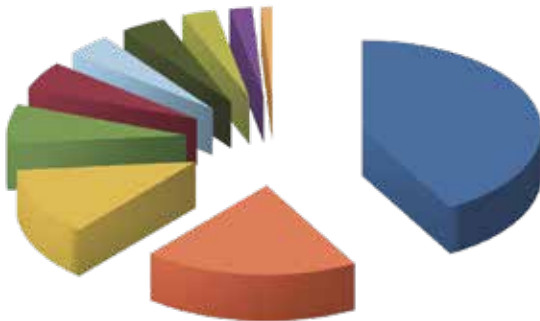
Michael Harig
Landrat des Landkreises Bautzen

2008/2009 – WŠÓN ZAPOČATK JE ČEŽKI ...

Aller Anfang ist schwer ...

Am 8. Juni 2008 wird der Kreistag des künftigen neuen Landkreises Bautzen gewählt. Die CDU wird die stärkste Fraktion im neuen Gremium. Bei der gleichzeitig stattfindenden Landratswahl setzt sich mit Michael Harig der Landrat des Altkreises Bautzen gegen fünf weitere Bewerber durch. Steffen Domschke und Dr. Wolfram Leunert werden vom neuen Kreistag zu Beigeordneten des Landrates gewählt. (Tortendiagramm)

CDU	41 Sitze
DIE LINKE	19 Sitze
SPD	12 Sitze
FPD	7 Sitze
NPD	5 Sitze
Freie Wähler, Kreisverband Bautzen	4 Sitze
Bündnis Arbeit, Familie, Vaterland	4 Sitze
Bündnis 90/ Die Grünen	3 Sitze
Freie Wähler Westlausitz- Dresdener Land	2 Sitze
Freie sorbische Wählerversammlung	1 Sitz



1 Am 28. September 2008 wird in der Klosterkirche St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau der Festakt zur Gründung des neuen Landkreises Bautzen gefeiert.

2 Ebenfalls 2008 nimmt das Sorbische Schul- und Begegnungszentrum nach umfangreichem Umbau seinen Schulbetrieb auf. Am Mehrzweckgebäude mit Turnhalle und Hort wird das Richtfest gefeiert, bereits ein Jahr später die Einweihung.

3 Am 11. September 2009 wird das Kreisarchiv Kamenz nach dem Umbau feierlich eingeweiht. Danach bewahrt das Kreisarchiv die schriftliche Überlieferung von vier Altkreisen an einem Standort auf.

4 Am 15. Mai 2009 werden in Pulsnitz die ausgebaute Großröhrsdorfer Straße und die neue Brücke über die Pulsnitz für den Verkehr freigegeben.

SCHLAGZEILEN

2008
Die Vogelgrippe erreicht den Landkreis Bautzen.

2009
„Geteilt von Blau über einer dreigezintten goldenen Mauer mit schwarzen Mauerstrichen.“ – Das Wappen des Altkreises Bautzen wird auch für den neuen Landkreis genehmigt.



DEZEMBER 2008
Die neue Ortsumgehung (S 177) entlastet Radeberg.

OKTOBER 2009
Am Krankenhaus Bautzen wird die erste Babyklappe in Ostsachsen in Betrieb genommen. Sie wird bis 2015 angeboten.

SEPTEMBER 2008
Die Satzung zur Wahrung, Förderung und Entwicklung der sorbischen Sprache und Kultur im Landkreis Bautzen tritt in Kraft.

JULI 2009
In Schmölln beginnen die Bauarbeiten am ersten von insgesamt drei Bauabschnitten des Ausbaus der K 7260 nach Bischofswerda.

NOVEMBER 2008
In Pulsnitz wird der Grundstein für die neue Schulsporthalle gelegt.

NOVEMBER 2009
Am Bautzener Krankenhaus erfolgt der erste Spatenstich für den Neubau der Strahlentherapie- und Palliativstation.



SCHLAGZEILEN

2010

Im Jahr 2010 werden auf insgesamt rund 200 Kilometern von Frosch-Radweg, Krabat-Radweg und Schwarze-Elster-Radweg neue Beschilderungen angebracht.

2011

In Kamenz wird der 20. Tag der Sachsen gefeiert.

Freie Fahrt rund um den Bautzener Stausee: Für 1,1 Millionen Euro wurde ein rund sechs Kilometer langer Radweg um die Talsperre gebaut.

In Kamenz wird das Sakralmuseum in der Kirche St. Annen des ehemaligen Franziskanerklosters nach aufwendiger Restaurierung eröffnet. Es beherbergt zahlreiche Schätze, darunter fünf wertvolle mittelalterliche Schnitzaltäre.

2010/2011 – WULKA WODA ...

Land unter ...

1 Land unter: Das Hochwasser im August 2010 trifft besonders stark die Stadt Bautzen sowie die Gemeinde Cunewalde. Die Schäden an Straßen, Unternehmen und Privatpersonen erreichen einen Betrag in dreistelliger Millionenhöhe.

2 2010 werden auf Initiative der Ausländerbeauftragten des Landkreises Bautzen erstmals die Interkulturellen Wochen im Landkreis Bautzen organisiert.

3 2010 übergeben Ministerpräsident Matthias Platzeck (Land Brandenburg) und Ministerpräsident Stanislaw Tillich (Land Sachsen) das Lausitzer Seenland in regionale Verantwortung. Landrat Michael Harig (Landkreis Bautzen) und Landrat Siegurd Heinze (Landkreis Oberspreewald-Lausitz) unterzeichnen das

Positionspapier, das die weitere Entwicklung im Lausitzer Seenland und die zu lösenden Aufgaben beschreibt.

4 2011 wird in Hoyerswerda die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen fertiggestellt. Wegen bestehender Softwarefehler kann diese jedoch nicht den vollen Betrieb aufnehmen. Bis Mitte des Jahres 2014 werden schrittweise alle bisherigen Leitstellen in den Landkreisen Bautzen und Görlitz in die Integrierte Regionalleitstelle eingegliedert.

5 2011 startet in Elsterheide die Deutsche Telekom offiziell den Ausbau des schnellen Internets im Landkreis Bautzen. Ziel ist es, 36 bisher unterversorgte Ortsteile im ländlichen Raum mit Breitbandinternet zu erschließen. Zudem schaltet der Landkreis ein Informationsportal rund um den Breitbandinternet-Ausbau.



MAI 2010
Am Pfingstmontag verwüstet ein Tornado zahlreiche Ortschaften im westlichen Teil des Landkreises.

JANUAR 2011
Zur besseren Betreuung von Langzeitarbeitslosen werden das Amt für Arbeit und Soziales Bautzen, das Arbeits- und Sozialzentrum Kamenz und die ARGE in Hoyerswerda zum Jobcenter Bautzen zusammengefasst.

AUGUST 2010
Der Erweiterungsbau des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums in Großröhrsdorf wird fertiggestellt.

MÄRZ 2011
Das Technikum der POLYSAX Bildungszentrum Kunststoffe GmbH in Bautzen wird eingeweiht.

JUNI 2011
In Sohland a.d. Spree wird die Straße zwischen Sohland und Taubenheim-Wassergrund für den Verkehr freigegeben. Insgesamt wurden hier 6,4 Millionen Euro investiert.

SEPTEMBER 2010
Das Sächsische Industriemuseum Energiefabrik Knappenrode wechselt die Trägerschaft. Der Landkreis Bautzen wird Mitglied im Zweckverband Sächsisches Industriemuseum, der die Energiefabrik künftig betreibt.

NOVEMBER 2010
Mit dem Kooperationsvertrag zum Übergangstarif VVO - ZVON wird Bahnfahren einfacher: Von jedem beliebigen Tarifpunkt im ZVON-Vertragsgebiet können durchgängige Zeitkarten zu jeder Tarifzone im VVO gekauft werden – natürlich auch umgekehrt. Dieses Angebot umfasst nur Wochen-, Monats- und Abo-Monatskarten.

2012/2013 – POCHAD ZWJAZA ...

Herkunft verbindet ...

1 Seit 2012 können in den Kfz-Zulassungsstellen wieder die Altkennzeichen HY, KM und BIW vergeben werden.

2 2012 wird zudem in Bautzen die Societät des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters nach ihrer Sanierung feierlich eingeweiht.

3 Außerdem wird Südtirol Europameister. Denn parallel zur FIFA-Fußball-EM wird 2012 im Landkreis die Fußball-Europameisterschaft der sprachlichen Minderheiten – Europeada – ausgetragen.

4 2013 werden die neuen Rettungswachen in Lauta, Weißenberg, Neukirch und Pulsnitz übergeben.

5 Der Straßenausbau östlich von Wittichenau startet. Seit Juli 2013 erfolgt der grundlegende Ausbau der Staatsstraße S 285 und der Kreisstraße K 9219. Die Baustelle erstreckt sich von der Ortslage Wittichenau in östliche Richtung über die Kreuzung zur Kreisstraße bis in die Ortslage Brischko.

SCHLAGZEILEN

2012
An den Autobahnanschlussstellen Ohorn, Burkau, Salzenforst und Bautzen-Ost werden Parkplätze für Pendler eingerichtet.

2013
Nach Abschluss des Breitbandausbau-Projektes können über 70 Prozent der bisher unterversorgten Haushalte das Internet mit Geschwindigkeiten von mehr als 25 Mbit/s nutzen.



FEBRUAR 2012

Das Asylbewerberheim Kamenz wird nach Umbau und Sanierung als Zentrum für Integration des Landkreises Bautzen eröffnet.

MAI 2013

Für die neue Frauen- und Kinderklinik der Oberlausitz Kliniken gmbH wird der Grundstein gelegt. Geplante Kosten: 37 Millionen Euro.

JUNI 2013

Der Landkreis erlebt zum vierten Mal innerhalb von zehn Jahren eine Hochwasserkatastrophe. Über 400 Kameraden von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk sind im Einsatz. Die Schäden betragen rund 70 Millionen Euro.

APRIL 2012

Der Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. wird gegründet. Als Verband mit Mitgliedern aus Brandenburg und Sachsen soll er eine gemeinsame Vermarktung des Lausitzer Seenlandes sichern.

DEZEMBER 2012

Die Rettungswache in der Kamenzer Macherstraße wird fertiggestellt.

AUGUST 2013

Am Berufsschulzentrum für Wirtschaft und Technik Bautzen wird erstmals die Duale Berufsausbildung mit Abitur Sachsen angeboten.

JANUAR 2013

Der Landkreis rechnet doppisch: Im Haushalt löst das kaufmännische Rechnungswesen (Doppik) das bisherige kameralistische Rechnungswesen ab.

SEPTEMBER 2013

Der Leitstellenbereich Bautzen wird an die integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen in Hoyerswerda angeschlossen. Nun gehen alle Notrufe aus Hoyerswerda in der neuen IRLS Ostsachsen ein.



SCHLAGZEILEN

2014
Das Deutsch-Sorbische Volkstheater und das Sorbische Nationalensemble unterzeichnen eine Kooperationsvereinbarung.

2015
Landratswahl: Michael Harig wird im Juni erneut zum Landrat gewählt. Ende des Jahres wird der Erste Beigeordnete Steffen Domschke in den Ruhestand verabschiedet. Udo Witschas und Birgit Weber werden vom Kreistag als neue Beigeordnete des Landrates gewählt.

Die Eröffnungsbilanz des Landkreises wird festgestellt: Der Kreis ist rund 530 Millionen Euro wert.

2014/2015 – NOWE WUŽADANJE ...

Neue Herausforderungen ...

- 1** Die Zahl der Asylsuchenden stieg im Jahr 2014 im gesamten Bundesgebiet sprunghaft an. So auch im Landkreis Bautzen. Die Suche nach neuen zentralen Unterkünften gestaltete sich im Verlauf des Jahres zunehmend schwieriger. Insgesamt wurden 190 Objekte untersucht, davon mind. 90 im Detail. Zur Koordination der Quartiersuche nahm im November 2014 die Stabsstelle Asyl im Landratsamt Bautzen ihre Arbeit auf. Ein Jahr später wird das Ausländeramt mit 34 Beschäftigten gegründet. Im Rahmen einer Asylkonferenz im Oktober lädt Landrat Michael Harig Bürgermeister, Kirchenvertreter, Vertreter der Wohlfahrtsverbände und ehrenamtliche Helfer zur gemeinsamen Diskussion ein. Das Spreehotel Bautzen wird Unterkunft für Asylbewerber.
- 2** Unter dem Titel „Wieder da“ findet 2014 im Hotel Best Western erstmals eine Rückkehrerbörse des Landkreises Bautzen statt.
- 3** 2014 ist auch die Sanierung des Goethe-Gymnasiums in Bischofswerda abgeschlossen.
- 4** Der „KunstBus Oberlausitz“ geht 2014 erstmals auf Tour. Dabei wurde nicht nur die Busfahrt für die Besucher zu einem Kulturerlebnis. In Löbau, Bautzen und Kirschau laden Kunstausstellungen mit eigenen abwechslungsreichen Programmen die Gäste zum Verweilen und Entdecken ein.
- 5** 2015 werden in Weißenberg die letzten Feuerwehren mit dem digitalen Sprech- und Datenfunksystem ausgestattet. Die Umstellung auf den Digitalfunk im Landkreis ist damit abgeschlossen.



FEBRUAR 2014

Die Bauarbeiten am Berufsschulzentrum für Wirtschaft und Technik Bautzen in den Schilleranlagen starten. Investiert werden rund 21 Millionen Euro.

JUNI 2015

Nach langer Hitze befällt der Borkenkäfer zahlreiche Fichtenbestände. Durch Hagelschäden sterben zudem viele Kiefern ab.

AUGUST 2015

Die neue Rettungswache Radeberg wird fertiggestellt.

MAI 2014

Ein neuer Kreistag wird gewählt. Die CDU wird mit 45 Sitzen erneut stärkste Fraktion.

MAI 2014

In Knappenrode beginnt die Umgestaltung der Energiefabrik.

JULI 2015

„Zukunft: in Arbeit“: Das Jobcenter bewirbt sich erfolgreich um 12 Millionen Euro Fördermittel für ein neues Langzeitarbeitslosen-Projekt im Landkreis.

OKTOBER 2015

Die neue Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Frauenheilkunde und Geburt wird eingeweiht. Insgesamt wurden rund 37 Millionen Euro investiert.

2016/2017 – PŘICHOD PŘED WOČOMAJ ...

Zukunft im Blick ...

1 Der Landkreis Bautzen erhält 2016 rund 120 Millionen Euro Bundesfördermittel für den weiteren flächendeckenden Breitbandausbau. Damit kann die zweite Breitbandoffensive starten. 57 der 59 Kommunen des Landkreises Bautzen gelten mit einer Anbindung von weniger als 30 Mbit/s als unterversorgt und können demnächst mit bis zu 100 Mbit/s an das Internet angeschlossen werden.

2 Durch Brandstifter wird das geplante Asylbewerberheim „Husarenhof“ in Bautzen 2016 zerstört. Bundespräsident Joachim Gauck besucht daraufhin die Stadt Bautzen und wirbt für eine faire und tolerante Streitkultur ohne Hetze.

3 Im Dezember 2017 hat der Landkreis eine neue Abfall App eingeführt, die die Nutzer stets rechtzeitig an die für sie geltenden Abfuhrtermine erinnert. Egal ob Restmüll, Gelbe oder Biotonne – die Nutzer können sich einstellen, wann sie erinnert werden möchten, die Tonne bereit zu stellen.

4 2017 wird der Neubau des Berufliche Schulzentrums für Wirtschaft und Technik Bautzen offiziell übergeben.

5 In Kamenz wird mit Bundeskanzlerin Angela Merkel 2017 der Grundstein für die Batteriefabrik der Deutschen ACCUotive gelegt.



SCHLAGZEILEN

2016
Der Kreistag beschließt, dass Bautzener Bahnhofsgebäude nach Sanierung als Verwaltungssitz zu nutzen.

2017
Das Jobcenter Bautzen erhält 7,6 Millionen Euro im Rahmen des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe“ zur Förderung von 180 Arbeitsplätzen. Weitere 12,6 Millionen Euro gibt es für die Eingliederung von SGBII-Empfängern, 1,1 Millionen Euro für die Eingliederung von Schwerbehinderten.

Die Beseitigung der Hochwasserschäden von 2013 ist offiziell abgeschlossen.

MAI 2016

Mit dem Weißenberger Pilgerhaus ist die Sanierung des ältesten Umgebendehauses im Landkreis abgeschlossen.

NOVEMBER 2016

Die Kreisverwaltung wird verschlankt – die Ebene der Dezernenten wird abgeschafft. Außerdem startet die Verwaltung das Projekt „Organisationsentwicklung“, das sich mit der Verwaltung der Zukunft beschäftigt.

NOVEMBER 2017

Im Jobcenter Bautzen wird die E-Akte eingeführt.

AUGUST 2016

Der Landkreis erhält Fördergelder rund 38 Millionen Euro aus dem Bund-Länder-Programm „Brücken in die Zukunft“.

APRIL 2017

Der Landkreis übernimmt die Trägerschaft der Oberschule Malschwitz.

OKTOBER 2017

Der Landkreis bringt das Siedlungsentwicklungskonzept „Wachstumsregion Kamenz – Radeberg“ auf den Weg.

SEPTEMBER 2016

Die Kreisstraße zwischen Ohorn und Bretinig-Hauswalde, eines der größeren Straßenbauvorhaben des Landkreises Bautzen, wird für den Verkehr freigegeben. (3. Bauabschnitt)

DEZEMBER 2016

Der Kreistag verabschiedet die Integrationsleitlinien des Landkreises Bautzen. Die Schwerpunkte liegen im Erlernen der deutschen Sprache, im Zugang zu Bildung in Kita und Schule, in der Teilnahme am Erwerbsleben, in einem selbstbestimmten Wohnen und Zusammenleben und in der gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.



SCHLAGZEILE

2018

Schwere Unwetter sorgen Ende Mai für starke Überschwemmungen und große Schäden im Landkreis. Betroffen sind unter anderem die Stadt Bautzen sowie umliegende Gemeinden.

2018 – 10 LĚT – DŹE DALE ...

10 Jahre – weiter geht's ...

- 1** Der Landkreis Bautzen glänzt mit neuen Willkommensschildern. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Landkreises wurden die Schilder angefertigt und begrüßen die Autofahrer.
- 2** Am 17.06.2018 ging das Kloster- und Familienfest als zentrale Veranstaltung für das 10-jährige Bestehen des Landkreises in Panschwitz-Kuckau über die Bühne.
- 3** Der Kreistag vergibt die Zuschläge für den Ausbau des Breitbandnetzes im Landkreis. In den nächsten drei Jahren werden für rund 100 Millionen Euro 4.500 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und dafür Tiefbauarbeiten auf 1.500 Kilometern geleistet.
- 4** An der Rettungswache Bautzen-Ost in der Flinzstraße wird das Richtfest gefeiert. Die Einsatzkräfte sind während der Bauzeit in den Rettungswachen in Stiebitz, an der Wilthener Straße und im Krankenhaus Bautzen stationiert. Die Kosten für die Sanierung betragen rund 1,6 Millionen Euro. Für November 2018 ist die Fertigstellung geplant.
- 5** Social Media: Der Landkreis ist nun auch in den sozialen Netzwerken vertreten. Mit Landkreis-Profilen auf Facebook und Twitter soll die Kommunikation mit den Einwohnern des Landkreises verbessert werden.

1



2



3



4



5



MAI 2018

Schwere Unwetter sorgen Ende Mai für starke Überschwemmungen und große Schäden im Landkreis. Betroffen sind unter anderem die Stadt Bautzen sowie umliegende Gemeinden.

MAI 2018

100.000 Euro für das Ehrenamt: Der Landkreis verteilt die neuen Fördermittel des Freistaates direkt an die Vereine und Initiativen im Landkreis.

JANUAR 2018

Der Landkreis Bautzen beginnt sein Festjahr, welches mit zahlreichen Veranstaltungen auf die Kreisgebietsreform vor 10 Jahren erinnert.

JULI 2018

„Glück auf“ zum 100. Geburtstag der Energiefabrik in Knappenrode: Mit dem symbolischen Spatenstich beginnen die Bauarbeiten an der Erschließungsstraße mit Wendeschleife und Zufahrt zum Kühlturm 4. Im Juni geben die Kreisräte zudem die Planungen für den weiteren Ausbau der Energiefabrik mit Kosten von rund 10 Millionen Euro frei.

JUNI 2018

Feierliche Einweihung des Ersatzneubaus der Arthur-Kießling-Oberschule in Königsbrück: Aufgrund wachsender Schülerzahlen wurde die Schule zum zweizügigen Standort ausgebaut. Der Bereich der Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft wurde mit einem Neubau erweitert. Die Baukosten betragen rund 3,5 Mio. Euro.

MĚNJENJA K 10 LĚTNEMU WOBSTAĆU WOKRJESA

budyšin **bautzen**
DER LANDKREIS

Im Auftrag des Landkreises

Regina Schneider**Landkreisbeauftragte für sorbische Angelegenheiten**

Als Beauftragte für sorbische Angelegenheiten liegt mir an einem guten Miteinander aller. Dies setzt die positive Haltung jedes Einzelnen zur Zweisprachigkeit voraus. Wussten Sie schon, dass es seit 20 Jahren Gesetz ist, alle öffentlichen Gebäude und Einrichtungen im sorbischen Siedlungsgebiet zweisprachig zu beschriften? Wussten Sie, dass mit 29 genau die Hälfte der Städte und Gemeinden des Landkreises ganz oder teilweise zum sorbischen Siedlungsgebiet gehören? Wussten Sie, dass der Landkreis Bautzen an der Sorbischen Fachschule für

Sozialwesen Erzieherinnen und Erzieher zweisprachig ausbildet?

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises Bautzen für ihre Hinweise, Unterstützung und für den selbstverständlichen Umgang mit der Bilingualität in unserer Region bedanken.



Sympatiski – somozrozumliwje – serbski

Jako społnomócnjena za serbske naležnosće wokrjesa Budyšin zaleži mi na dobrej zhromadnosći wšitkich. Zakład teho je pozitiwne nastajenje kóždeho jednotliwca k praktikowanej dwurěčnosći. Znajecé wy Serbski zakon, kiž bu schwaleny na zakładze artikla 6 Sakskeje wustawy? W nim je na přikład zapisane, zo maja so wšitke zjawne twarjenja a zarjadnišća w serbskim sydlenskim teritoriju Sakskeje dwurěčne woznamjenić. Sće hižo wědzeli, zo slujeja 29 městow a gmejnow wokrjesa zdžela abo w cyłym k serbskemu sydlenskemu rumej? Je to dokładnje položca wšěch městow a gmejnow wokrjesa. Sće tež hižo wědzeli, zo wukubłuje wokrjes Budyšin na Serbskej fachowej šuli za socialnu pedagogiku dwurěčne kubłarki a dwurěčných kublarjow?

Chcu so na tutym městnje pola wšitkich wobydlerjow našeho wokrjesa za jich pokiwy a podpěru při samozrozumliwym wobchadze z typiskej biculturelnošću w našej regionje podžakować.

**Anna****Piętak-Malinowska**
Ausländerbeauftragte

Bei meiner Arbeit steht der Mensch im Mittelpunkt - egal, ob er zuwanderte, flüchtete, Asyl sucht, Aussiedler oder Einheimischer ist. Begegnungen und gemeinsame Unternehmungen helfen, sich kennen und schätzen zu lernen. So etablierte ich die Interkulturellen Wochen im Landkreis Bautzen, die heute aus dem Kulturleben nicht mehr wegzudenken sind.

Bilder, die mich nicht loslassen wollen, sind zum Beispiel die junger Männer, die in meine Sprechstunde kamen und weinten. Sie durften nicht arbeiten, keinen Sprachkurs belegen oder keinen Kontakt zu Einheimischen haben. Aber es gibt auch die Bilder glänzender Kinderaugen, die in der Asylunterkunft vom Weihnachtsmann beschenkt wurden. Ich hörte Flüchtlinge deutsche Volkslieder singen und erinnere mich gern an die Syrer, die 2015 auf der Bühne der Theaterbühne tanzten...

Ich danke allen, die mich seit meiner Wahl am 18.12.2008 begleiteten und unterstützten, denn wie weiß der afrikanische Volksmund: „Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Ina Körner**Gleichstellungsbeauftragte**

Gleichstellung heißt, dass Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht die gleichen Möglichkeiten haben, ihre Vorstellungen von einem guten Leben zu verwirklichen. Dies ist die offizielle Definition aus dem 2. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung.

„Das **Gespür für Chancen** und die Fähigkeit, sie zu nutzen, sind der Schlüssel zum Erfolg“. Ein solcher Schlüssel ist der Unternehmerinnentag im Landkreis Bautzen, der schon acht Mal mit der IHK Dresden durchgeführt wurde. Der Internationale Frauentag ist wohl die bekannteste Initiative zur Gleichstellung. Im Jahr 2011 wurde der 08. März zum 100. Mal begangen. Den Frauen im Landkreis Bautzen wurde für ihr Engagement in einer Feier gedankt.

Fünf Frauengesundheitstage boten Frauen im Landkreis Bautzen die Gelegenheit, nachzudenken, wie sie mit ihren Kräften im Job und in der Familie umgehen. Am Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen!“ wird seit 2001 jährlich auch bei uns ein Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen gesetzt.

100 Jahre Frauenwahlrecht, 70 Jahre Gleichstellungsartikel im Grundgesetz und 60 Jahre Gleichberechtigungsgesetz: Auf dem Weg für Frauenrechte und endgültige Gleichstellung der Frau brauchen wir trotz aller Erfolge Mut für die aktuellen Herausforderungen.

**Franziska**
Pohling**Behindertenbeauftragte**

Ist der ländliche Raum für Menschen mit Behinderungen unattraktiv? Ganz im Gegenteil! In den letzten Jahren entstanden über das Programm „Barrierefreies Bauen“ 93 Lieblingsplätze für alle. Im Kalender der Sportlichen wurde der Hoyerswerdaer und Kamenzer Inklusionslauf ein fester Bestandteil. Die Beschäftigten in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen wählen Werkstattrat und Frauenbeauftragte. Außerdem stehen ihnen im Landkreis 20 Beratungsangebote zur Verfügung. Haltestellen, Arztpraxen und Kitas wurden barrierefrei ausgebaut. Und im Landratsamt Bautzen wird eine barrierearme Webseite vorbereitet. Seit August 2017 engagiere ich mich auch im Sächsischen Landesbeirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Eine selbstbestimmte Teilhabe ist noch nicht in allen Bereichen möglich, aber wir sind auf dem richtigen Weg. Ich danke allen engagierten Menschen von ganzem Herzen für ihren Einsatz.

Maria Werner,
Ansprechpartnerin
für das Ehrenamt

Gutes Tun – Ich bin die Ansprechpartnerin für das Ehrenamt. Seit Ende des Jahres 2017 gibt es eine Anlaufstelle für das Thema Ehrenamt im Landratsamt Bautzen. Zu meinen Aufgaben gehört die Vereins- und Ehrenamtsarbeit, die Stärkung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und die Entwicklung einer Ehrenamtsbörse. Im Jahr 2018 haben wir erfolgreich das Ehrenamtsbudget beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz beantragt. Ein Großteil der Mittel soll bei den Vereinen und Initiativen im Landkreis ankommen.



SĆE HIŻO WĚDŹELI

Wussten Sie schon ...?

UNTERNEHMEN DES LANDKREISES

EIGENBETRIEBE

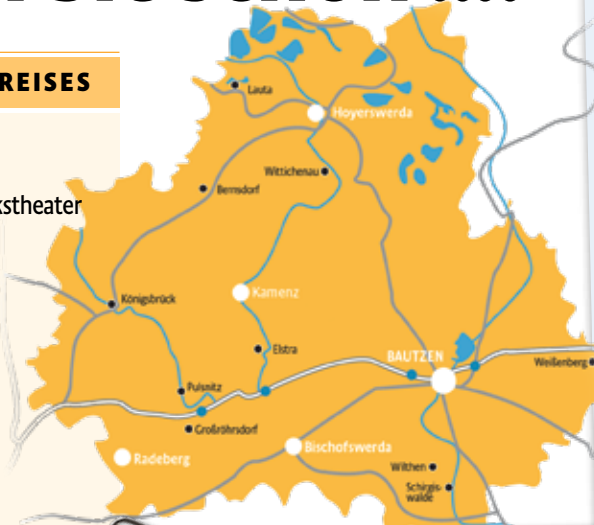
- Eigenbetrieb Deutsch-Sorbisches Volkstheater
- Eigenbetrieb Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule

BETEILIGUNGEN

- Oberlausitz Kliniken gGmbH (OLK – 100% Landkreis)
- Oberlausitz Pflegeheim und Kurzzeitpflege gGmbH (100% Tochter der OLK)
- Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH (100% Tochter der OLK)
- OL-Physio GmbH (100% Tochter der OLK)
- Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH (100% Landkreis)
- Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH (Anteil Landkreis 55%)
- Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH (Anteil Landkreis 33,33%)
- Lausitzer Technologiezentrum GmbH (Anteil Landkreis 33,2 %)
- Rossendorfer Technologiezentrum GmbH (Anteil Landkreis 70%)
- Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (Anteil Landkreis 26,25%)
- Tourismus Marketinggesellschaft Sachsen mbH (Anteil Landkreis 6%)
- Flugplatz Kamenz GmbH (Anteil Landkreis 40%)
- Flughafen Dresden GmbH (Anteil Landkreis 0,58%)
- Air Service Dresden GmbH (100% Landkreis)
- Regionalbus Oberlausitz GmbH (Anteil Landkreis 26%)

ZWECKVERBÄNDE

- Kommunalen Sozialverband Sachsen
- Zweckverband Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien
- Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien
- Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien
- Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen
- Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien
- Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe
- Zweckverband Sächsisches Industriemuseum
- Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen
- Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden
- Zweckverband Sparkasse Elbtal Westlausitz



DER LANDKREIS

Stand: 31.12.2016

2.396 km² Landkreisfläche
 303.371 Einwohner (Stand 30. September 2017)
 82.602 Hektar Wald
 111.096 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsplatz mit einem durchschnittlichem monatliches Haushaltseinkommen von 2.014 €

KREISTAG UND WAHLEN

Insgesamt wurden 226 Beschlüsse gefasst.

Sitzungen des Kreistages 52
 Sitzungen der Ausschüsse 231

Insgesamt wurden 432 Kommunalwahlen durchgeführt.

Die Frauenquote unter den Bürgermeistern ist von 12,5 % auf 15,5 % leicht gestiegen. Da ist noch Luft nach oben.

Das Durchschnittsalter der Bürgermeister stieg von 48 auf 52 Jahre. Übrigens: am wahrscheinlichsten ist es einen Bürgermeister zu treffen der männlich ist Thomas heißt im Juni Geburtstag hat und 1966 geboren wurde.

Zwei Bürgermeister im Landkreis haben denselben Namen.

Die Bürgermeister von Großpostwitz und von Lauta heißen beide Frank Lehmann.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Insgesamt wurden 9.508 Presseanfragen beantwortet, 2.310 Pressemitteilungen/- Informationen veröffentlicht und 96 Amtsblätter erstellt.

STÄDTE UND GEMEINDEN

ZUM 01.08.2008 bestand der Landkreis Bautzen aus 64 kreisangehörigen Städten und Gemeinden, davon 4 Große Kreisstädte.

ZUM 01.08.2018 wird der Landkreis Bautzen aus 58 kreisangehörigen Städten und Gemeinden bestehen, davon 5 Große Kreisstädte.

INSGESAMT WURDEN 5 GRÖßERE VERFAHREN ZU GEMEINDEGEBIETSÄNDERUNGEN DURCHFÜHRT:

- 2009 Zusammenschluss der Gemeinde Oberlichtenau und der Stadt Pulsnitz zur Stadt Pulsnitz
- 2011 Zusammenschluss der Gemeinden Crostau, Kirschau und der Stadt Schirgiswalde zur Stadt Schirgiswalde-Kirschau
- 2012 Eingliederung der Gemeinde Wiednitz in die Stadt Bernsdorf
- 2013 Eingliederung der Gemeinde Guttau in die Gemeinde Malschwitz
- 2017 Eingliederung der Gemeinde Brettnig-Hauswalde in die Stadt Großröhrsdorf

UMWELT UND ABFALL

91,26 km² Trinkwasserschutzgebiete
 3.000 km Fließgewässer
 1.100 zugelassene Geothermieanlagen

Abfallmengen

	2007	2017
Restabfall	44.843	38.666
Sperrmüll	7.923	8.415
Bioabfall	19.069	18.348
Schadstoffe	284	189
Papier	21.238	13.051
Glas	9.512	8.125
LVP	12.274	13.861
... das sind voll beladene LKW mit Anhänger	5.342	4.858
entspricht einer Länge (in km)	96	87

TIERE UND EINWOHNER

Im Landkreis gibt es mit Stand 31.12.2017 mehr Hühner (328.333) als Einwohner (303.371; Stand 30. September 2017). Außerdem positiv für Honigliebhaber: 7.964 Bienenvölker sorgen für Nachschub der gelben Leckerei.

VERKEHR

2008 wurden über 27.700 Fahrzeuge zugelassen. 2017 waren es dann schon knapp 32.500. Zudem gibt es auch mehr Autos: 2008 noch über 244.000, sind bis 2017 nochmal über 12.000 Fahrzeuge dazugekommen. In dieser Zeit sind knapp 9.000 Fahrverbote ausgesprochen worden.

Blitzer 2008 bis 2017

749.277 Bildaufnahmen

MĚNJENJA K 10 LĚTNEMU WOBSTAČU WOKRJESA

Ihre Lieblingsplätze und Schlüsselerlebnisse in den letzten 10 Jahren



Albrechtsbach

Der Albrechtsbach in Nedelwitz

eingereicht von Peter Schnabel aus Bautzen

Welche Lieblingsplätze haben Sie im Landkreis? Welche Ereignisse haben Sie besonders bewegt? Wir haben Sie gebeten, uns Ihre Beiträge, Fotos und Erinnerungen aus den letzten zehn Jahren mitzuteilen. Eine Auswahl der Ergebnisse sehen Sie auf dieser Doppelseite.



Lausitzer Seenland

links – Sorbischer Heimattag in Geierswalde

Mitte – Schwimmende Häuser am Geierswalder See

rechts – Unterzeichnung Partnerschaftsvertrag zu den Besuchertagen am 1. Juni 2013

eingereicht von Roland Sänglerlaub



WARUM TRÄGT DER BAUTZENER WEIHNACHTSMARKT DEN NAMEN WENZELSMARKT?

In Bautzen lässt sich der Weihnachtsmarkt bis zum Jahr 1384 zurückverfolgen. Damit ist dieser Markt sogar 50 Jahre älter als der Dresdner Striezelmarkt. Ja, das haben Historiker herausgefunden. Sie recherchierten emsig im Auftrag der Stadt und kamen zu diesem erstaunlichen Ergebnis. Natürlich widersprechen andere Historiker, wer will seine Forschungen schon infrage stellen. Akten im Stadtarchiv Bautzen belegen eine kontinuierliche, von der Stadt organisierte Weihnachtsmarkttradition. Anzeigen der Händler weisen auf das Angebot von Spielzeug, Naschwerk, Töpferwaren hin. So sollte der Begriff Fleischmarkt nicht mit dem Begriff Christmarkt gleichgesetzt werden. Fest steht: Sowohl in Dresden, Bautzen und anderswo entstanden zuerst Fleisch- und später dann Weihnachtsmärkte.

König Wenzel (1364-1419) gab Bautzen das Recht, bereits zu St. Michaeli, den 29. September, einen freien Fleischmarkt bis zu Weihnachten jeweils sonnabends abzuhalten. Der Monarch stellte damals alle Märkte in Bautzen unter Schutz und verbot weitere Märkte. Später bestätigte dies der König in einer Urkunde: „In Buddisin wird seit alters her, über hundert Jahre lang und weit über Menschen Gedenken, ein Fleischmarkt abgehalten“. Im Laufe der Jahre gesellten sich zu den Fleischern andere Händler und sogar auswärtige Kaufleute. Das hört sich gut an, doch dieses Handelstreiben verlief nicht gänzlich ohne Streitereien. Wer wollte schon auf Privilegien verzichten!

König Wenzel IV. verlieh Bautzen nicht nur das Recht auf einen Jahrmarkt, sondern schützte die Stadt vor feindlichen Angriffen. Er bezog den niederen Adel und die Bürger der Städte bei Entscheidungen ein, so bei einer neuen Ratsordnung. Vater Kaiser Karl IV. ließ seinen Sohn schon als Zweijährigen zum König von Böhmen krönen. 1376 wurde Wenzel römischer - deutscher König. Er strebte nicht nach der Kaiserkrone, seine Leidenschaft gehörte dem Jagen. Als später einer seiner Hunde Wenzels Frau zu Tode biss, verfiel er dem Alkohol. Bei einer Audienz mit König Karl VI. von Frankreich war Wenzel so betrunken, dass er mit ihm nicht um die christliche Kirchenspaltung sprechen konnte. Eine Blamage nach der anderen folgte und er kam in den Ruf, Deutschlands schlechtesten König ein fauler, trinkfreudiger und herrschsüchtiger Typ, ein unwürdiger Inhaber des Heiligen Römischen Reiches zu sein. Wenzel wurde schließlich als römischer - deutscher König entmacht. Sein Halbbruder Sigmund nahm ihn gefangen, 1403 bestätigte der Papst die Absetzung als deutscher König. Der Weihnachtsmarkt trägt trotzdem den Namen „Wenzelsmarkt“. König Wenzel kommt zu Pferd auf dem Hauptmarkt angeritten und verleiht der Stadt erneut das Marktrecht. Ihn begleiten die sieben Mönche zu Bautzen in ihren Kutten. Sie übernehmen das Anzünden der Kerzen am Weihnachtsbaum. Die Bautzener Stadtoberigkeit grübelte über die Namensbenennung einige Zeit nach und befragte sicherheitshalber die Händler. Über 60 Prozent stimmten für den Namen Wenzelsmarkt. Ihnen waren die schlechten Eigenschaften des Königs von anno dazumal egal.

Der Bautzener Weihnachtsmarkt ist der größte und längste in der Oberlausitz. Er bietet eine Vielfalt an Angeboten. Neben der klassischen Bratwurst, der ungarischen Salami und den hiesigen Pfefferkuchen sind auch Oberlausitzer Stupperle (Kartoffelklöße) zu bekommen. Der Name Stupperle geht auf die spezifische Sprache der Oberlausitzer zurück und heißt eigentlich nur, dass die Klöße stopfen, also richtig satt machen.

eingereicht von Dietmar Sehn



Ferien-Fußballcamp

Westlausitzer Fußball Verband e.V. in seinem alljährlichen Trainingscamp

eingereicht von Gojko Sinde



Wunderschönes Taschendorf

eingereicht von Theresa Lehmann aus Taschendorf



Dorfplatz Mitte

Dorfplatz in Geierswalde mit Maibaum und den Baum der „junge Ostern“

eingereicht von Roland Sänglerlaub



Internationales Folklorefestival

Festival in Crostwitz 2015

eingereicht von Sven Pampel aus Kamenz



Osterreiter-Prozession

in Crostwitz am 20. April 2014

eingereicht von Sven Pampel



Schlosspark Großharthau

eingereicht von Sven Pampel aus Kamenz

BAUTZENER FRÜHLINGSFEST

Wenn unter Türmen Bühnen dröhnen, Fahnen Wettbewerb Sieger verehrt, Fass Freibier Anstich füllt die Kübeln, Ist sich Bautzen einfach Feuerwerk. Wind pfeift zur Bierbänke Melodei, Mann singt heile Sehnsucht von Bautzen. Oberlandkapelle spielt dabei Unter den Heimatland Applausen. Im Alltag geht die Liebe runter, Feier langsam steigt, steigt intensiv. Verlebend Jugend richtig munter, Region Zeitung schreibt's noch kreativ. Bautzemann mit barocker Haube Und das Tausendschönchen in Blau-Gelb Animieren volle Gästetraube.

eingereicht von Holm Kohlmann



Weihnachtskonzert

gemischter Nebelschützer Chor singt am 2. Dezember 2014

eingereicht von Sven Pampel aus Kamenz



Europeada

Einlauf der sorbischen Mannschaft am 17. Juni 2012 zum Fußball-Spiel der nationalen Minderheiten in Europa

eingereicht von Sven Pampel

Tag der Sachsen am 02.09.2011

oben – Der Kamener Oberbürgermeister Roland Dantz begrüßt den Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich

unten – Tomogara Kampfsport-Verein-Gelände: Kampfkunst-Vorführungen

eingereicht von Sven Pampel aus Kamenz



BEI DEN EXPERTEN NACHGEFRAGT – ŠTO JE FUZIJA WUSKUTKOWAŁA?

Was hat die Fusion vor zehn Jahren gebracht?

Dr. Felix Rösel, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut in Dresden, hat sich mit den Vor- und Nachteilen von Kreisgebietsreformen in Deutschland beschäftigt. Im Interview zieht er für die sächsische Kreisgebietsreform Bilanz.

Herr Dr. Rösel, 10 Jahre nach der Kreisgebietsreform - arbeiten die sächsischen Landkreise nun effizienter, wird also tatsächlich Geld gespart?

Zumindest in den ersten fünf Jahren nach der Reform haben wir in Sachsen keine Einspareffekte messen können. In Sachsen-Anhalt, wo Landkreise schon 2007 reformiert wurden, wurde auch sieben Jahre nach der Reform noch kein Geld gespart. Aktuelle Studien aus anderen Ländern zeigen ähnliche Ergebnisse. Ich bin deshalb sehr skeptisch, was Einsparungen angeht. Möglicherweise setzen die Landkreise das gleiche Geld aber wirksamer ein. Auch das wäre ja ein Effizienzgewinn. Darüber wissen wir allerdings noch zu wenig.

Seit dem Jahr 2008 wurden zahlreiche weitere Aufgaben auch durch die Landkreise übernommen, etwa das neue Unterhaltsvorschussgesetz, neue Aufgaben im Bereich der Inklusion



Dr. Felix Rösel, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut in Dresden

und Schulsozialarbeit durch das neue Schulgesetz, das Bildung- und Teilhabegesetz. Wie kann ein möglicher Einspareffekt überhaupt seriös berechnet werden?

Das ist in der Tat nicht einfach, die Wirtschaftswissenschaft hat aber inzwischen passende Methoden entwickelt. Wieder das Beispiel Sachsen-Anhalt: Dort blieben zwei Landkreise unverändert, 21 andere Kreise wurden fusioniert. Weil von den genann-

gestiegene Zeitaufwand macht sich vor allem in Form von längeren Fahrzeiten, mehr Terminen sowie durch einen höheren Vor- und Nachbereitungsaufwand bemerkbar. Knapp 60 Prozent der befragten Kreisräte fühlt sich zudem durch ihre Mandatsarbeit stärker belastet. Die große Mehrheit schätzt diese Veränderungen allerdings nicht als so gravierend ein, dass sie die ehrenamtliche Ausübung des Mandats generell infrage stellt.

„KOORDINATIONSAUFWAND UND ABSTIMMUNGSBEDARF GESTIEGEN“

Ein größeres Kreisgebiet mit mehr Gemeinden bedeutet automatisch mehr Mandatsträger, größere Ausschüsse, Fraktionen und ein größeres Plenum. Auch die sächsischen Kreisräte bestätigen, dass der Koordinationsaufwand und Abstimmungsbedarf innerhalb der Gremien gestiegen ist. Zwar schätzen 38 Prozent der Befragten die Mitgliederzahl ihres Kreistages nach der Reform als zu hoch ein, doch sieht die Mehrheit der Kreisräte insgesamt keine Ge-

ten Aufgabenveränderungen alle Landkreise gleichermaßen betroffen waren, brauchen wir nur den Unterschied zwischen fusionierten und nicht-fusionierten Landkreisen betrachten. Und da sehen wir eine identische Entwicklung bei den Verwaltungsausgaben – vor und nach der Kreisgebietsreform. Die Fusionen machen einfach keinen Unterschied. Wir schlussfolgern daraus, dass die Kreisgebietsreform keinen zusätzlichen Spareffekt entfaltet hat.

Konnte der Freistaat selbst durch die Neuorganisation sparen? Immerhin wurde viel Personal vom Land an die Landkreise gegeben.

Der Staat hat zwar Aufgaben und Personal an die Kommunen abgegeben, aber auch über den sogenannten Mehrbelastungsausgleich höhere Zuweisungen gewährt. Ob das für das Land und den Freistaat insgesamt ein gutes oder schlechtes „Geschäft“ war, ist offen. Die sächsische Verwaltungsreform wurde als Ganzes bisher noch nicht unter die Lupe genommen.

Geld ist nicht alles – gibt es neben den finanziellen Betrachtungen Vorteile der Reform? Immerhin zählten auch der Abbau von Bürokratie und ein Plus an Bürgernähe zu den Zielen.

Auch hier besteht definitiv noch Forschungsbedarf. Insbesondere über die Zufriedenheit der Bürger mit der sächsischen Kreisgebietsreform wissen wir leider noch viel zu wenig. In großen Kreisen besteht aber immer die Gefahr, dass aufgrund der großen Entfernungen der Draht zum Bürger verloren geht. Wichtig ist deshalb auch vor Ort präsent zu sein. Bürgerämter spielen da eine wichtige Rolle. Manche Rechnungshöfe fordern immer wieder die Schließung von Außenstellen. Ich bin da anderer Meinung.

„KEIN ZUSÄTZLICHER SPAREFFEKTE DURCH DIE KREISGEBIETSREFORM“

Thüringen hat seine Kreisgebietsreform verschoben, Brandenburg gleich ganz abgesagt. Geraten größere Verwaltungseinheiten und damit auch weitere Gebietsreformen aus der Mode?

Das scheint genau der Trend zu sein. Das Heimatgefühl ist heute wieder sehr viel stärker ausgeprägt als etwa vor zehn Jahren. Der Boom bei den Kfz-Altkenntzeichen spricht für sich. Dahinter steckt keine reine Folklore, sondern der verständliche Wunsch, politische Entscheidungen selbst und vor Ort zu treffen.

Svenja Ems, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation an der Uni Potsdam, beschreibt die Auswirkungen der Kreisgebietsreform auf die Mandatsarbeit.

Im Vorfeld der sächsischen Kreisgebietsreform wurde intensiv darüber diskutiert, welche Auswirkungen die Vergrößerung der Landkreise auf die Arbeit der Kreisräte hat. Fest stand: Wenn der geografische Zuschnitt der Landkreise neu geordnet wird, ändern sich auch die Anforderungen an die Mandatsträger. Die Überschaubarkeit des Kreisgebietes sinkt, Fahrstrecken werden länger, die Arbeitsbelastung wächst mit dem vergrößerten Gebiet, im Ergebnis sinkt die Motivation zur Kandidatur – so die Befürchtungen. Doch können diese zehn Jahre danach bestätigt werden? Antworten liefert eine im November 2015 durchgeführte Umfrage unter 138 sächsischen Kreisräten zu ihren Erfahrungen mit der Gebietsreform.

Die Befragung zeigt, dass 70 Prozent der sächsischen Kreisräte seit der Reform mehr Zeit für die Mandatsarbeit aufbringen. Der



Svenja Ems, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation, Universität Potsdam

fahr für die Arbeitsfähigkeit der Kreistage.

Seit der Kreisgebietsreform erfolgen mandatsbezogene Tätigkeiten verstärkt über die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. Drei Viertel der Befragten, die vor und nach der Reform als Kreisräte tätig waren, nutzen seit der Kreisgebietsreform vermehrt digitale Hilfsmittel. Von diesen

Umfrageteilnehmern geben immerhin knapp zwei Drittel an, dass sie dadurch entstandene Zusatzaufwände kompensieren können. Gut 80 Prozent der Kreisräte wünschen sich zudem einen weiteren Ausbau des digitalen Angebots.

Die in der Diskussion häufig vorgebrachte Kritik, dass die zusätzliche Belastung vor allem beruflich stark eingebundene Bürger vom Engagement als Kreisrat abhält, wird von den Ergebnissen nicht gestützt. Weder hat die Gebietsreform der Motivation der aktiven sächsischen Lokalpolitiker geschadet noch hat sich der Anteil der berufstätigen Mandatsträger nach der Reform verändert.

Insgesamt zeigen die Befragungsergebnisse, dass die sächsische Kreisgebietsreform erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit der kommunalen Mandatsträger hat. Zwar deutet die Umfrage unter den sächsischen Kreisräten nicht darauf hin, dass von der Reform eine ernste Gefahr für das kommunalpolitische Ehrenamt ausgeht, es kann allerdings durchaus zu individuellen Erschwernissen bei der Ausübung des Kreistagsmandats kommen.



MĚNJENJA K 10 LĚTNEMU WOBSTAĆU WOKRJESA

Stimmen zu 10 Jahre Landkreis

Zur Familie des Landkreises Bautzen gehören auch Eigenbetriebe, Beteiligungen und Zweckverbände. Diese decken z.B. kulturelle, logistische und gesellschaftliche Themen ab. Auch in Vereinen ist der Landkreis Bautzen Mitglied oder er übernimmt, zumeist in Person des Landrates, die Schirmherrschaft zahlreicher Projekte. Wir haben Menschen getroffen, die in unterschiedlicher Art und Weise zu dieser Familie gehören und haben sie zu Wort kommen lassen:

Kathrin Winkler Tourismusverband Lausitzer Seenland

Geschätzte 140 Reisegebiete und mehr als 3000 Organisationen auf lokaler und kommunaler Ebene konkurrieren in Deutschland um die Gunst der Gäste. Das Lausitzer Seenland befindet sich seit der Gründung des Verbandes im Jahr 2012 in einem länderübergreifenden Destinationsbildungsprozess. Dabei ist das Lausitzer Seenland kein Versprechen in die Zukunft, sondern die Zukunft hat schon begonnen. Es liegt in der Verantwortung

der Landkreise, Kommunen und privaten Anbieter, die Region konsequent weiter auf Kurs zu halten und nach innen und außen zu profilieren. Bei dieser einzigartigen länderübergreifenden Entwicklung hat der Landkreis Bautzen sehr früh eine strategisch wichtige Führungsaufgabe übernommen. Nicht immer leichte Themen wurden zielorientiert und offensiv diskutiert und einer Lösung zugeführt. Ich freue mich, dass die Zusammenarbeit auf kommunaler und Landkreisebene intensiv gelebt wird und wir die Vision des Lausitzer Seenlandes Wirklichkeit werden lassen.



Kirstin Zinke Energiefabrik Knappenrode

Von Wind und Wurzeln... Die Idee war großartig – und mutig zugleich. Mitten in der Zeit rigoroser Um- und Abbrüche, gezeichnet durch Niedergang und Wegzug gründete der Förderverein Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode e.V. in einer stillgelegten Brikettfabrik ein Museum. Stillsetzung als Konzept. Die Darstellung einer Brikettfabrik in gefrorenen Szenen. Authentizität als Programm. Sie begründet die Einmaligkeit der Anlage sowie des Ortes selbst. 2011 übernahm der Landkreis Bautzen diese Einrichtung im Verbund des Sächsischen Industriemuseums. Geschichte zu bewahren, eine Industrieanlage zu erhalten, und sie erfolgreich im jungen Lausitzer Seenland zu etablieren, ist eine generationsübergreifende Aufgabe. Als der Kreistag dem Konzept zur Umsetzung der baulichen Umgestaltung im Mai 2014 sein klares positives Votum gab, wusste ich, es ist eine einmalige Chance und eine große Verpflichtung. Solch ein Fenster öffnet sich in dieser Ernsthaftigkeit und mit breitem Zuspruch kein zweites Mal. Der Umbau hat begonnen. 2020, im Jahr der Industriekultur Sachsens, wird das Museum am neu erschlossenen Standort eröffnet. Ich freue mich auf den frischen Wind, welcher auf der 37 Meter hohen Aussichtsplattform „Lausitz Blick“ wehen wird. Wind in den Segeln – des Lausitzer Seenlandes und dessen Zukunft, fest geerdet in tradiertem Boden. Glückauf und Ahoi.

www.energiefabrik-knappenrode.de



Olaf Franke, Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Herzlichen Glückwunsch dem Landkreis Bautzen und der Landkreisverwaltung zum ersten RUNDEN. Geburtstage sind ein guter Anlass, zurück zu blicken und selbstverständlich auch nach vorn. Uns, der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) wurde die sehr schöne, aber auch herausfordernde Aufgabe übertragen, das Bild der Oberlausitz als eine der wunderbarsten, lebenswertesten und spannendsten Regionen Deutschlands zu bewerben – sowohl nach innen, als auch nach außen. Damit verbinden wir unser Ziel, gemeinsam mit den vielen engagierten Akteuren in den Unternehmen, in den Verwaltungen sowie in den Verbänden die Schönheit unserer Heimat, das Einmalige und das Herausragende an den Gast, den Investor oder auch nur an den Oberlausitzer selbst zu bringen.

Wir sind dankbar, dass wir damit in den letzten zehn Jahren einen großen Beitrag für die sehr positive Entwicklung des Landkreises Bautzen leisten durften. Die Fokussierung auf ein gemeinsames Ziel, die Entwicklung eines guten Miteinanders kann man vielleicht dabei mit einem guten Wein vergleichen: Mit den Jahren der Reife wird er wertvoller, kostbarer und er bekommt seinen speziellen unverwechselbaren Charakter, selbst wenn er nicht jedem schmeckt.

Wir freuen uns auf das nächste Jahrzehnt mit einem konstruktiven, inspirierenden Miteinander - ganz im Sinne unserer Leistungsträger, ganz im Sinne unsere Gäste und Investoren und damit ganz im Sinne unserer schönen Oberlausitz und ihrer Menschen.



MĚNJENJA K 10 LĚTNEMU WOBSTAĆU WOKRJESA

Stimmen zu 10 Jahre Landkreis

Bärbel Kretschmar**Sorbische Oberschule Bautzen**

10 Jahre Landkreis bedeuten für mich persönlich auch 10 Jahre Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum Bautzen (SSBZ). Seit 2008 leite ich die einzige Sorbische Oberschule in Trägerschaft des Landkreises und es freut mich jeden Tag zu sehen, was aus dem altherwürdigen Gebäude und dem gesamten Schulaußenbereich geworden ist. Den Schülern und Lehrern steht heute dank der Unterstützung des Landkreises ein modern ausgestattetes Schulzentrum zur Verfügung, zu dem neben der Sorbischen Oberschule auch das Sorbische Gymnasium und die Sorbische Grundschule mit Hort sowie ein neu gebautes Internat gehören. Es bereitet allen Freude unter den geschaffenen Bedingungen zu lernen und zu lehren - beste Voraussetzungen, um Zweisprachigkeit zu leben.

**Borbora Krječmarjowa**

10 lět wokrjes Budyšin – to rěka za mnje tež 10 lět Serbski šulski a zetkawanski centrum Budyšin. Wot lěta 2008 nawjeduju Serbsku wyšu šulu, kotraž je jenička serbska w nošerstwje wokrjesa. Kóždy dzeń wjeselu so na tym, pod kotrymi dobrymi a modernymi wuměnjemi šulerjo wuknu a wučerjo wuwuwčuja.

Šulskemu nošerjej wuprajam džak za moderne dwurěčne kubłanišćo, kotrež nimo mojej šulu, tež Serbsku zakładnu šulu z hortom a Serbski gymnazij z internatom hospoduje.

Dr. Winfried Nachtigall**Förderverein Vogelschutzwarte**

Der Förderverein Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e. V. bearbeitet die satzungsgemäßen Aufgaben Vogelschutz und Vogelkunde, Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung der ehrenamtlichen Datensammlung. Hier sind wir in zahlreichen Projekten aktiv: Als regionaler Partner in einem Bundesprojekt, über landesweite Vogelschutzaufgaben bis hin zur lokalen Beratung zu Vogelthemen. In mittlerweile zahllosen Beiträgen von Presse bis Fernsehen haben wir über unsere heimische Vogelwelt informiert und versuchen, die Begeisterung und das Interesse dafür aktiv weiterzugeben. Seit der Wiedergründung der Vogelschutzwarte im Jahr 1999 bin ich als Mitarbeiter in Neschwitz vor Ort. Der Landkreis Bautzen ist Mitglied im Förderverein und unterstützt zudem die jährliche Arbeit durch einen Zuschuss. Dafür sind wir dankbar. Mit den Einrichtungen und Mitarbeitern des Landratsamtes verbindet uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich freue mich, Sie als Besucher in unserem „Neschwitzer Vogelschutzpavillon“ begrüßen zu dürfen.

**Marko Kowar, Domowina**

Z wida Serbow a serbskich institucijow smy tehdy reformu zasadnje witali. Jednoreje přičiny dla: najwjetši džěl sydlenskeho teritorija Serbow w Sakskeje běše přez nóc „zjednočeny“ w jednym wokrjesu. Město dweju partnerow w naležnosćach Serbow na př. hudźbneje šule, šulerskich transportow, planowanje šulskeje syće, turistiskich planowanjow, kulturneho spěchowanja abo wuwica na kraju nětko jenički ze wšěmi lěpšinami – jednotne postajenja, eficientniše wobdźělanske doby a spěšniše rozsudy, „wjetše“ planowanske rupy a móžnosće. Tamna strona medalje – město dweju zamołwiteju za serbske naležnosće nětko hišće jedyn/jedna, za někotrych wobydlerjow so puće k zarjadam podlěšiču, mjenje „wubědźowanja“ politisce zamołwitych resp. zarjadow při pytanju za najlěpšim rozrisanju za serbske naležnosće. Na kóncu pak rozsudza jednajo zamołwići, što so hdy a kak w serbskich naležnosćach stanje. K tomu njejsu w kóždym padže trěbne zakonje abo postajenja – mjezsobna nadawk zmištrowali. Sym dobreje nadźije, zo so to tež w přichodnych lětach noweho-stareho wokrjesa Budyšin pokročuje. Politiske a zarjadniske struktury měli tomu služić.

Marko Kowar, Domowina

Aus Sicht der Sorben und sorbischer Institutionen hatten wir seinerzeit diese Reform grundsätzlich befürwortet. Aus einem relativ einfachen Grund: der überwiegende Teil des Siedlungsgebietes der Sorben in Sachsen „fand“ sich sozusagen über Nacht in einem Landkreis wieder. Statt zweier Ansprechpartner für sorbische Angelegenheiten z.B. in Sachen Musikschule, Schülertransporte, Schulnetzplanung, touristischer Planungen, kultureller Förderung oder ländlicher Entwicklung nun einer mit allen positiven Konsequenzen – einheitliche Bestimmungen, effizientere Bearbeitung und zügigere Entscheidungen, „etwas“ größere Planungsräume und Möglichkeiten.

Die zweite Seite der sprichwörtlichen Medaille – statt zweier Sorbenbeauftragter nun einer, für einige Bürger Wegfall räumlicher Nähe, weniger „Wettbewerb“ der politisch Verantwortlichen bzw. der Verwaltungen um die beste Lösung in sorbischen Angelegenheiten. Letztendlich bestimmen jedoch die handelnden Verantwortlichen wesentlich, was, wie und wann auch in Angelegenheiten der Sorben passiert. Dafür braucht es nicht in jedem Falle Gesetze oder Verordnungen – gegenseitiges Vertrauen und guter Wille haben miteinander schon so manchen Berg versetzt. Ich bin guter Hoffnung, dass es in den kommenden Jahren des neuen-alten Landkreises Bautzen/Budyšin ebenso zu schaffen ist. Politische oder Verwaltungsstruktur sollen da dienlich sein.





MĚNJENJA K 10 LĚTNEMU WOBSTAĆU WOKRJESA

Stimmen zu 10 Jahre Landkreis

Charlotte Garnys, Kreismusikschule

Die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen des Landkreises Bautzen rücken die Tatsache in unser Blickfeld, dass der Eigenbetrieb Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule des Landkreises Bautzen in seiner derzeitigen Größe und Struktur nun auch schon fast 10 Jahre besteht. Im Ergebnis der Gebiets- und Funktionalreform wurden die beiden Kreismusikschulen und die beiden Kreisvolkshochschulen der Altkreise Bautzen und Kamenz am 01.01.2009 zum gemeinsamen Eigenbetrieb des neuen Landkreises zusammengeführt. Es verdoppelten sich dadurch die Schüler- und Kursteilnehmerzahlen. Auch die Anzahl der Unterrichtsorte, die Zahl der Lehrkräfte, Kursleiter/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen beider Betriebsteile vergrößerte sich erheblich.

Für die mit den neuen Strukturen des Landkreises und des Eigenbetriebes entstandenen Fragen und Probleme haben wir Schritt für Schritt miteinander Lösungen erarbeitet und dabei stets im Blick behalten, dass es von entscheidender Wichtigkeit ist, regionale Identität zu erhalten und zu pflegen.

Nur durch die Trägerschaft des Landkreises Bautzen ist die stabile Gewährleistung eines flächendeckenden Bildungs- und Kulturangebotes durch Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule möglich. Beide Einrichtungen sind ein wichtiger Standortfaktor und leisten mit der Erfüllung ihres öffentlichen Bildungsauftrages einen grundlegenden Beitrag zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung unseres Kreises.

Wir danken der Landkreisverwaltung anlässlich des Jubiläums für die kontinuierliche und kompetente Unterstützung in all den Jahren. Viel Positives haben wir in guter Zusammenarbeit erreicht. Im nun für den Landkreis und den Eigenbetrieb beginnenden zweiten Jahrzehnt des Bestehens hält die Weiterentwicklung von Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule große Herausforderungen für uns bereit, um gemeinsam auch die Zukunftsfähigkeit beider Einrichtungen im Kreis Bautzen zu sichern.



Lars Bauer

Kreissportbund Bautzen e.V.

Der Kreissportbund Bautzen e.V. gratuliert dem Landkreis Bautzen recht herzlich zu seinem 10 jährigen Jubiläum. Mit dem Rückblick auf diese 10 Jahre danken wir den Mitgliedern des Kreistages sowie der Verwaltung des Landkreises für eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Aufgabe den neuen Landkreis auch mit der Hilfe des Sports zusammenwachsen zu lassen und damit auch der Bevölkerung ein Stück mehr Lebensqualität in den Bereichen der Bewegung- und Gesundheitsförderung zu sichern und auszubauen, haben die 47.000 Sporttreibenden in 400 Sportvereinen unter dem Dach des Kreissportbundes mit viel Engagement, insbesondere durch das Ehrenamt, umgesetzt. Neue Kooperationen und Partnerschaften innerhalb und außerhalb des organisierten Sports sind entstanden. Mit einer Vielzahl an gelungenen Projekten und sportlichen Erfolgen repräsentieren die Sportlerinnen und Sportler, auch stellvertretend für den Landkreis Bautzen, diese Zusammengehörigkeit. Der Landkreis hat mit der Sportförderung als wesentliches Instrument die gesellschaftliche, soziale und gesundheitspolitische Verantwortung für den Sport überzeugend und wertschätzend wahrgenommen. Mit dem Ziel, den Landkreis gemeinsam weiterhin erfolgreich gestalten zu können, wird zukünftig der organisierte Sport auch weiter verbindend wirken und mit seinen Strukturen neue Wege für eine moderne und nachhaltige Vereinsarbeit zum Wohle der Bevölkerung beschreiten. Dem Landkreis Bautzen wünscht der Kreissportbund auf diesem Wege für die Zukunft weiterhin alles Gute.



André Neumann, Seniorenwohnhaus „Am Belmsdorfer Berg“

Das Seniorenwohnhaus „Am Belmsdorfer Berg“ hat sich seit seiner Eröffnung vor über 35 Jahren zu einem wichtigen und verlässlichen Partner in der Altenpflege entwickelt. Heute betreuen 350 Mitarbeiter 390 ältere Menschen, größtenteils aus dem Landkreis Bautzen, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Wir sind stolz darauf, diesen Auftrag täglich umsetzen zu dürfen und unseren Beitrag für ein soziales Umfeld, welches allen Generationen gerecht wird, zu leisten. Dabei nehmen wir immer wieder die neuen Herausforderungen an und haben entsprechend dem wachsenden Bedarf an Pflegeplätzen in den letzten 10 Jahren dafür gesorgt, dass weitere Pflegeheime in der Region entstanden sind. So gehören die Seniorenwohnhäuser in Neukirch, Großdubrau und Elstra sowie eine Kurzzeitpflege in Bautzen zur Unternehmensgruppe.

Wir sehen uns aber nicht nur den Menschen gegenüber in der Pflicht, die unsere Hilfe benötigen, sondern wollen auch als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb dazu beitragen, dass der Landkreis weiter an Attraktivität gewinnt.



HELOS Y ...

Stimmen ...

AUS DER WESTLICHSTEN GEMEINDE DES LANDKREISES

Ottendorf-Okrilla gehörte bis 1996 zum Landkreis Dresden. Dessen Auflösung erzeugte viele Emotionen. Mit der Kreisgebietsreform 2008 erfolgte die Zuordnung der Gemeinde zum Landkreis Bautzen. Diese Veränderung war weniger für die Menschen im Ort, sondern in den Verwaltungen spürbar, die sich auf die neuen Verhältnisse einstellen mussten. Mittlerweile hat sich ein gutes Miteinander eingestellt und wir danken dem Landkreis Bautzen für den Betrieb unserer Oberschule und freuen uns auf die baldige Eröffnung der durch den Landkreis gebauten Schulturnhalle.

Der Landkreis Bautzen hat in den letzten zehn Jahren eine seiner wichtigsten Herausforderungen gemeistert: nämlich Verbindungen schaffen. Unsere Menschen leben gern im Landkreis Bautzen, auch wenn natürlich durch die Nähe zu Dresden noch andere Verbindungen gepflegt werden. Viele Menschen kennen die Gemeinde Ottendorf-Okrilla nur als „Durchfahrsgemeinde“. Ein Besuch unseres neu sanierten Teichwiesenbades oder unseres schönen Schlosses lädt aber gern zum Verweilen ein.

Wir wünschen dem Landkreis zum Jubiläum alles Gute sowie für die kommenden Jahre weiterhin ein glückliches Händchen für unser gemeinsames Zusammenleben.

Michael Langwald
Bürgermeister von
Ottendorf-Okrilla



©Gemeinde Ottendorf-Okrilla

Hagen Israel
Bürgermeister von
Sohland a. d. Spree



©Gemeinde Sohland a. d. Spree

AUS DER SÜDLICHSTEN GEMEINDE DES LANDKREISES

Sohland a. d. Spree ist die geografisch südlichste und mit rund 6800 Einwohnern eine der bevölkerungsreichsten ländlichen Gemeinden des heutigen Landkreises.

Mit der Kreisgebietsreform 2008 hat sich die Fläche des neuen Landkreises Bautzen mehr als verdoppelt. Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusregionen, aber auch die Schullandschaft, Sport- oder Handwerkerverbände hatten ihre eigene Historie und Wirkungsziele, die es nun galt, unter dem Dach des neuen Landkreises zu vereinen. Vieles davon gelang - aber ebenso zahlreiche Themen gilt es noch zu lösen. So sehe ich zum Beispiel noch große Ungleichgewichte bei den Schulträgerschaften im Landkreis, welche es gilt in naher Zukunft auszugleichen. Dafür werde ich mich einsetzen.

AUS DER NÖRDLICHSTEN GEMEINDE DES LANDKREISES

Mit der Gründung des Landkreises Bautzen gab es, wie bei vielen Reformen, erst einmal einige Skeptiker. So entstand einer der flächengrößten Landkreise Sachsens. Weite Wege waren negative Visionen. Aus Sicht der Gemeinde Spreetal, welche sich am nördlichsten Rand des Landkreises befindet, wurden Bedenken geäußert, Verlierer zu sein.

Anders als gedacht ist die Wirklichkeit. Wir wurden vom Landkreis Bautzen sehr gut aufgenommen. Die Wege, ob Kamenz oder Bautzen, waren nicht entscheidend. Viele

Ansprechpartner in den Ämtern des Landratsamtes veränderten sich nicht. An den Standorten, wie Kamenz oder Hoyerswerda, blieben wichtige Anlaufstellen für unsere Bürger erhalten. Wir können nichts Negatives über den neu gebildeten Landkreis sagen. Von großer Bedeutung ist der Industriepark „Schwarze Pumpe“ als einer der größten Arbeitgeber in der Region. Zu jeder Zeit erhielten wir für die Belange der Gemeinde Spreetal die entsprechenden Unterstützungen des Landratsamtes.

Unser Seenland im Norden des Landkreises entwickelt sich zur Tourismuslandschaft. Die Infrastruktur wird gegenwärtig weiter ausgebaut. In Kürze beginnt der Breitbandausbau, das sogenannte „schnelle Internet“. Diese Maßnahme wird für viele Unternehmen und Bürger positive Aspekte bringen.

Es gab sicherlich auch Streitpunkte und unterschiedliche Auffassungen, aber sie wurden immer einer zielgerichteten Lösung zugeführt. Ein Dankeschön an alle Verantwortlichen im Landkreis.

Manfred Heine,
Bürgermeister von Spreetal



©Gemeinde Spreetal

Jürgen Arlt
Bürgermeister der
Stadt Weißenberg



©Stadt Weißenberg

AUS DER ÖSTLICHSTEN GEMEINDE DES LANDKREISES

Gerade werden in Weißenberg die letzten Wiederaufbauarbeiten ausgeführt. Genau zur „Halbzeit“ des 10-jährigen Bestehens des neuen Landkreises ereignete sich mit dem Hochwasser 2013 ein einschneidendes Ereignis für Weißenberg. Die sofortige Unterstützung durch den Landkreis half bereits ab den ersten Tagen, doch das wahre Ausmaß der Schäden zeigte sich erst nach und nach. Die Mitarbeiter der Stabsstelle Wiederaufbau leisteten von Beginn an eine hervorragende Arbeit bei der Organisation des Aufbauprogramms und wir sind ausgesprochen dankbar für diese große Unterstützung durch den Landkreis Bautzen.



...ZE WŠĚCH STRON

... aus allen Richtungen

MATTHIAS GRAHL – CDU

An unsere ersten Begegnungen mit den Bautzener Kollegen erinnere ich mich noch sehr gut. Wir als Kreisräte aus dem Altkreis Kamenz waren ausgesprochen skeptisch. Und dann dieser Dialekt, besonders beim Landrat... Die ersten Kreistagssitzungen waren unglaublich lang, man lernte sich kennen und schätzen. Vieles ist in den 10 Jahren auf den Weg gebracht worden. Um Müllgebühren und Schülerbeförderung, um Kreisumlage und Schulbauten haben wir heftig gestritten, aber immer in der Sache und immer lösungsorientiert. Ich glaube das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir sind besser zusammengewachsen als die meisten anderen neuen Kreise. Vieles bleibt noch zu tun, aus meiner Sicht vor allem im Straßenbau, ich freu mich drauf!

Ihr

Matthias Grahl
Vorsitzender der CDU-Fraktion im Kreistag



©CDU

SVEN GABRIEL – FDP

Wir haben in den 10 Jahren viel erreicht. Durch die Größe des Kreises sieht man deutliche Unterschiede bei Herausforderungen und Schwerpunkten einzelner Regionen. Der Ballungsraum Dresden dehnt sich im Westen immer weiter aus. Im Norden entwickelt sich das Lausitzer Seenland. Bautzen wirkt mit seiner Anziehungskraft im Süden und Osten. Wichtige Investitionen in die Schulinfrastruktur sind erfolgt und bilden einen Schwerpunkt. Mit dem flächendeckenden Breitbandausbau sind wir zukünftig als Landkreis attraktiv. Handlungsbedarf ist immer noch die bessere Vernetzung: Mit dem ÖPNV müssen wir Angebote schaffen, die sich nicht nur nach Schülerverkehr richten. Mit modernen Tarifstrukturen und einer Erweiterung des Angebotes am Abend und Wochenende sollten wir ein echtes Nahverkehrsangebot schaffen. Die Vernetzung von Städten und ländlichen Räumen ist das Grundgerüst für eine erhöhte Lebensqualität und kann dazu beitragen, dass der Landkreis Bautzen in seiner Vielfalt weiterhin lebens- und liebenswert ist.

Ihr Sven Gabriel
Vorsitzender der FDP-Fraktion



©FDP

DIRK NASDALA – FREIE WÄHLER

Im Rückblick können wir feststellen, eine erfolgreiche Entwicklung unseres Landkreises mitgestaltet zu haben. Wir engagieren uns weiter in der Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch Unterstützung richtiger Bildung als lebenslanger Prozess vor allem in der Kinder- und Jugendhilfe, des Sports und der Prävention sowie durch nachhaltige Aufwertung der ländlichen Räume, unserer Berufsschulzentren und des ÖPNV in der Wirtschaftsregion Lausitz.

Ihr

Dirk Nasdala
Vorsitzender der Fraktion Freie Wähler im Kreistag



©Freie Wähler

RALPH BÜCHNER – DIE LINKE

Ein von oben verordneter Verwaltungszusammenschluss sucht nach zehn Jahren noch immer nach einer Entsprechung bei den Bürgern: Die Suche nach Identität, nach Gemeinsamkeiten und Zielen für den Gesamtkreis. An Konzepten dafür mangelt es nicht, aber an der Entwicklung des sozialen, kulturellen und regionalen Zusammenhalts ist weiterhin einfallreich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgerinnen zu arbeiten.

Ihr

Ralph Büchner
Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Kreistag



©Die Linke

GERHARD LEMM – SPD/GRÜNE

Wie doch die Zeit vergeht. Schon 10 Jahre her seit es den „neuen“ Kreis Bautzen gibt. Ein für eine kommunale Gebietskörperschaft ziemlich großes Gebilde. Ob es für unsere Bürger/innen ein Vorteil war oder ist, dass der Freistaat die alten Landkreise aufgelöst und solche Gebilde geschaffen hat?

Jedenfalls haben wir als Kommunalpolitiker die dabei entstandenen Herausforderungen angenommen. Natürlich mussten wir uns zusammenraufen, unterschiedliche Traditionen und Herangehensweisen mussten zusammengeführt werden. Und alles in allem ist es gelungen, die investive Kraft, die aus den Umlagen der Städte und Gemeinden und einer maßvollen Finanzpolitik des Kreises, vor allem jedoch dem Fleiß unserer Bürgerinnen und Bürger sowie unseren Unternehmen rührt, gut einzusetzen. Besonders der Fokus auf Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten durch schulische Investitionen wurde auch von uns als SPD/Grüne Fraktion immer mitgetragen.

Nicht immer sind alle Fraktionen einig, das ist normal. Wir als SPD/Grüne hätten uns oft eine stärker sozial ausgerichtete und transparentere Kreispolitik gewünscht und haben dazu auch Initiativen gestartet. Manchmal mit etwas, oft auch ohne Erfolg. In der Frage, welchen Umgang mit Rechtsextremen die Kreisspitze folgenlos betreiben kann, gab es die härtesten Auseinandersetzungen.

Aber letztlich eint uns alle der Wille, den Kreis voranzubringen und die Lebensbedingungen bei uns zu verbessern. Da ist gemeinsam viel gelungen. Dafür danken wir an dieser Stelle auch als SPD/Grüne dem Kreistag als Ganzes und auch Landrat Harig mit seinem Team, der uns immer ein fairer Partner war. Dies gilt ebenso für den inzwischen ausgeschiedenen Beigeordneten Steffen Domschke und den leider viel zu früh verstorbenen Beigeordneten Dr. Wolfram Leunert.

Ihr Gerhard Lemm
Vorsitzender der Fraktion SPD/Grüne



©SPD/Grüne



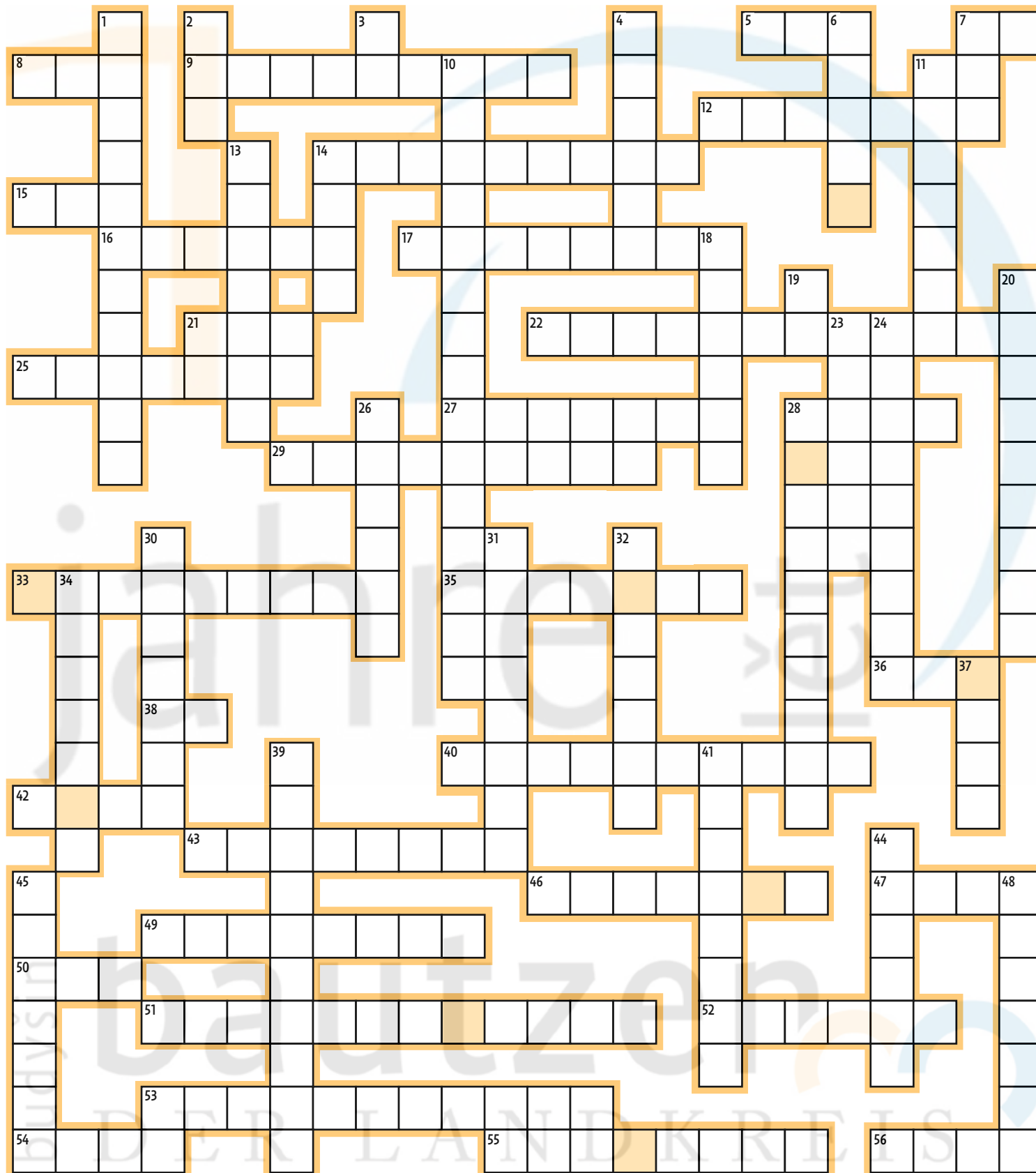
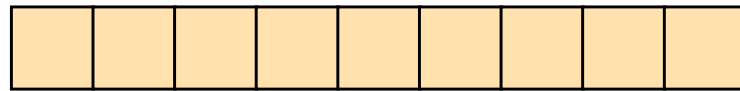
KŘIŽOWKA K JUBILEJEJ

Das große Jubiläumsrätsel

So geht's: Kennen Sie sich im Landkreis Bautzen gut aus? Wir stellen Ihr Wissen auf die Probe und verlangen regionale Landmarken, Redensarten und Traditionen ab. Gemixt mit einem Hauch Allgemeinwissen ist dieses Rätsel ein Klacks. Tragen Sie die gesuchten Begriffe bei den entsprechenden Ziffern ein. Die farbig markierten Felder in der richtigen Reihenfolge von links nach rechts und von oben nach unten gelesen ergeben das Lösungswort.

Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln!

LÖSUNG



FRAGEN

- 1 ▼ Zuse-Stadt
- 2 ▼ Abk. Landratsamt
- 3 ▼ Personalpronom
- 4 ▼ Schriftsteller (Bertolt...)
- 5 ▶ Kfz-Z. Bischofswerda
- 6 ▼ sorbisch „Hallo“
- 7 ▶ Abk. Süd-Ost
- 7 ▼ englisch „Sonne“
- 8 ▶ Tierpark
- 9 ▶ Lausitzer Bildhauer
- 10 ▼ 1. dt. Camembert
- 11 ▼ Laus. Mühlenprodukt
- 12 ▶ Stadt im Landkreis
- 13 ▼ Kessel Kleinsaubernitz
- 14 ▶ ugs. Bischofswerda
- 14 ▼ Lausitzer Gewürz
- 15 ▶ Zeitanzeiger
- 16 ▶ slav. Völkchen
- 17 ▶ Landkreis-Vertretung
- 18 ▼ Lausitzer Gestein
- 19 ▼ Kfz-Zeichen Bautzen
- 20 ▼ Fachwerk-Bauweise
- 21 ▶ Abk. Berufliches Schulzentrum
- 22 ▶ Krabat-Dorf
- 23 ▼ Porzellanerde
- 24 ▼ Sitz des OVG in BZ
- 25 ▶ Fisch in der Lausitz
- 26 ▼ sorb. Hochzeitsbitter
- 27 ▶ Simultankirche BZ
- 28 ▶ Schöpfer
- 28 ▼ singender Baggerfahrer (Gerhard ...)
- 29 ▶ Kamenzer Fest
- 30 ▼ Laus. Sagengestalt
- 31 ▼ Quelle a. Valtensberg
- 32 ▶ Stadt d. Weinbrands
- 33 ▶ Färbetechnik
- 34 ▼ Michael Harig
- 35 ▶ berühmter Kamenzer
- 36 ▶ gallertartige Masse
- 37 ▼ Sachsen = Bundes ...
- 38 ▶ Kfz-Z. Hoyerswerda
- 39 ▶ Berg im Landkreis
- 40 ▶ Echo-Preisträger a. BZ
- 41 ▼ Waldgebiet um Großröhrsdorf
- 42 ▶ Linie beim Nähen
- 43 ▶ Pfefferkuchenstadt
- 44 ▼ magm. Tiefgestein
- 45 ▼ Schriftstellerin aus HY (Brigitte ...)
- 46 ▶ sorb. Verziertechnik
- 47 ▶ engl. „reich“
- 48 ▼ Veranstaltungsort KM
- 49 ▶ sächs. Bierstadt
- 50 ▶ Form von „sein“
- 51 ▶ Krabatfestspiel-Ort
- 52 ▶ Werk Lessings („... Galotti“)
- 53 ▶ Park in Kleinwelka
- 53 ▼ Abk. Sächsische Zeitung
- 54 ▶ Marder
- 55 ▶ Geburtsort v. J.G. Fichte
- 56 ▶ Festung, Wehrbau



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Bauaufsichtsamt, Sachgebiet Bauaufsicht

Sachbearbeiter/in Bauaufsicht

(Kennziffer: 0609)

Wir bieten

- Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.
- Der Einsatz als Sachbearbeiter/in Bauaufsicht erfolgt zunächst befristet bis zum 31.12.2019. Im Anschluss an diesen Zeitraum kann ein Einsatz ggf. auch im Bereich Denkmalschutz, Hochbau oder Straßenbau erfolgen.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Die Stelle ist bewertet mit der Entgeltgruppe 10 nach Entgeltordnung zum TVöD-VKA.
- Der Arbeitsort ist Kamenz (nach dem 31.12.2019 ggf. Bautzen).

Ihre Aufgaben

- Prüfung und Bescheidung von Bauanträgen
- Bauüberwachung im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens
- Bearbeitung von Nachbarbeschwerden
- Prüfung und Erarbeitung von Stellungnahmen innerhalb anderer Genehmigungsverfahren, z. B. im Bereich Immissionsschutz und Wasserrecht
- Hoheitliches Handeln in Form von Sicherungsanordnungen, Nutzungsuntersagungen, Abrissverfügungen u. ä.
- (wiederkehrende) Baukontrollen an Sonderbauten nach Erteilung der Baugenehmigung und nach Bedarf zur Kontrolle von Nebenbestimmungen (Auflagen, Bedingungen)

Ihr Profil

- abgeschlossene Hochschulbildung in der Fachrichtung Bauwesen, Architektur und Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Ingenieur/in“
 - Kenntnisse im öffentlichen Baurecht
 - Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
 - PC-Kenntnisse im Fachprogramm BASE Bau sind von Vorteil
 - Führerschein der Klasse B
- Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Bewerbungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über das Online-Formular unter folgendem Link <http://www.landkreis-bautzen.de/82.html>.

Schriftliche und per E-Mail eingereichte Bewerbungen werden nur in Ausnahmefällen akzeptiert.

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte

ein aussagekräftiges Anschreiben, einen aktuellen Lebenslauf, Nachweise über berufsqualifizierende Abschlüsse sowie die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ bei.

Schwerbehinderte und Schwerbehinderten gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Die Bewerbungsfrist endet am 10.08.2018.

Bitte beachten Sie vor einer Bewerbung unsere Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren, die Sie auf der Homepage des Landkreises Bautzen unter Bürgerservice - Aktuelles - Stellenangebote finden.

Ihr Ansprechpartner

Herr Klaus Wenzel
Telefon: 03591 5251 - 63000



Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde

Wachau

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Lomnitz (3039)
588/1, 590, 592, 595, 600, 602, 611, 614, 640, 641, 644, 647,
655, 662, 663, 667/1, 669, 671, 706/1, 706/a, 706, 708/3, 845/6

Art der Änderung

1. Zerlegung
2. Berichtigung der Flächenangabe
3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katas-

tergesetzes – SächsVermKatG¹. Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem
31.07.2018 bis zum 30.08.2018
in der Geschäftsstelle des Amtes für

Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und telefonisch unter 03591 5251-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die

Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Zerlegungen stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 09.07.2018
Karola Richter

Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482)

Betriebsatzung für das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen Zawodowe wustawki za Němsko-Serbske ludowe dźiwadlo Budyšin

Der Landkreis Bautzen erlässt auf Grundlage § 3 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 180), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 13.12.2016 (SächsGVBl. S. 652) gemäß Beschluss des Kreistages vom 25.06.2018 folgende Satzungsneufassung:

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Sprachform verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

§ 1

Rechtsnatur und Name

(1) Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen wird gemäß § 63 SächsLKrO i. V. m. § 95a Abs. 3 SächsGemO und den Bestimmungen der Satzung als Eigenbetrieb geführt und finanzwirtschaftlich als Sondervermögen des Landkreises verwaltet und nachgewiesen.

(2) Der Eigenbetrieb trägt den Namen: Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen (DSVTh)

Němsko-Serbske ludowe dźiwadlo Budyšin

§ 2

Gegenstand des Betriebes, Gemeinnützigkeit

(1) Gegenstand des Betriebes ist die Bewahrung und Förderung deutscher, sorbischer und bikultureller Theatertradition für die Bevölkerung im Kulturkreis der zweisprachigen Lausitz.

(2) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die laufende Betreuung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtung zum Zwecke der Produktion von Theateraufführungen in den Sparten Schauspiel (deutsch/sorbisch) und Puppentheater (deutsch/sorbisch) sowie Musiktheater durch Bespielung des Musiktheaters Görlitz gemäß getroffener vertraglicher Regelung. Weiterhin erfolgt durch das DSVTh die Bespielung von Abstecherorten im zweisprachigen Gebiet der Lausitz.

(3) Für die Sicherung und Gewährleistung von künstlerischem Nachwuchs im sorbischen Sprechtheater betreibt das DSVTh ein Sorbisches Schauspielstudio und ein Sorbisches Kindertheater und kooperiert mit dem Jugendtheater des Sorbischen Gymnasiums.

(4) Das DSVTh ist ein Zweckbetrieb im Sinne vom § 68 Nr.7 der Abgabenordnung (AO) und

verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(5) Im Rahmen der Gemeinnützigkeit wird der Betrieb nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Mittel des Betriebes dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

(6) Personen dürfen nicht durch Ausgaben, die dem Zweck des Eigenbetriebes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(7) Bei Auflösung des Eigenbetriebes oder Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks hat der Landkreis das Vermögen für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

§ 3

Organe des Betriebes

Organe des Betriebes sind:

- (1) der Betriebsausschuss
- (2) die Betriebsleitung, im folgenden Theaterleitung genannt

§ 4

Aufgaben des Kreistages

(1) Der Kreistag beschließt über alle Angelegenheiten des DSVTh, die ihm durch die Sächsische Landkreisordnung, die Sächsische Eigenbetriebsverordnung und diese Satzung vorbehalten sind, insbesondere über

- Grundsätzliche Zielsetzungen des DSVTh,
- Erlass und Änderung der Betriebsatzung,
- Änderung der Betriebsform,
- Änderung der künstlerischen Struktur des Betriebes,
- Wahl der Betriebsleiter und Bestellung eines ersten Betriebsleiters (Intendant),
- Feststellung und Änderungen des Wirtschaftsplanes,
- Festsetzung der Eintrittspreise und Nutzungsentgelte,
- Feststellung des Jahresabschlusses, Deckung eines Jahresverlustes und die Verwendung eines Jahresgewinnes,
- Entlastung der Theaterleitung,
- Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss,
- Gewährung von Darlehen, außer Kassenkredite, im Verhältnis zwischen dem Landkreis und dem Eigenbetrieb,
- die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

(2) Der Kreistag entscheidet über alle Angelegenheiten des Betriebes, welche die Wertgrenzen

für die Zuständigkeit des Betriebsausschusses nach § 5 Abs. 3 überschreiten. Er kann Entscheidungen des Betriebsausschusses gemäß § 5 Abs. 3 in Einzelfällen wieder an sich ziehen.

§ 5

Betriebsausschuss

(1) Der nach der Hauptsatzung des Landkreises Bautzen gebildete Kultur- und Bildungsausschuss ist zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Betriebes.

(2) Der Betriebsausschuss berät im Voraus alle Angelegenheiten des Betriebes, die der Entscheidung des Kreistages vorbehalten sind und kontrolliert die Umsetzung des in § 2 dieser Satzung vorgegebenen Gegenstandes des Betriebes. Vor Strukturänderungen ist die Theaterleitung zu hören.

(3) Der Betriebsausschuss entscheidet, soweit nicht der Kreistag zuständig ist, insbesondere über:

- (3.1) Erwerb, Belastung, Tausch und Veräußerung von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten bei einem Wert von mehr als 25.000 € bis 250.000 € im Einzelfall,
- (3.2) die Ausführung eines Bauvorhabens, die Genehmigung der Bauunterlagen und die Anerkennung der Schlussabrechnung sowie die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung von mehr als 500.000 € bis 1.000.000 € im Einzelfall,
- (3.3) den Abschluss, die Änderung, die Auflösung oder Kündigung von Leasingverträgen bei einem Wert des Leasingobjektes je Einzelfall von mehr als 50.000 € bis 250.000 €.
- (3.4) den Abschluss, die Änderung, die Auflösung oder Kündigung von Miet- und Pachtverträgen bei einer jährlichen Miet- oder Pachtsumme je Einzelfall von mehr als 50.000 € bis 250.000 €.
- (3.5) die Vergabe von Lieferungen und Leistungen von mehr als 250.000 € im Einzelfall,
- (3.6) die Stundung, Niederschlagung und den Erlass von Forderungen des Eigenbetriebes von mehr als 25.000 € im Einzelfall,
- (3.7) Belastung, Tausch und Veräußerung des sonstigen Eigenbetriebsvermögens bei einem Restbuchwert von mehr als 25.000 € bis 250.000 € im Einzelfall,
- (3.8) den Abschluss, die Änderung, die Auflösung oder die Kündigung von Verträgen zwischen dem DSVTh und Mitgliedern der Theaterleitung, wenn der Wertumfang im Einzelfall 1.000 Euro übersteigt.
- (3.9) die Zustimmung zur Geschäftsordnung für die Theaterleitung,
- (3.10) die Zustimmung zur Berufung eines „Stellvertreter für sorbisches Theater“.

§ 6

Landrat

(1) Der Landrat ist Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde für alle Bediensteten des Eigenbetriebes.

(2) Der Landrat kann von der Theaterleitung des Eigenbetriebes Auskunft verlangen und ihr Weisungen erteilen, um die ordnungsgemäße Führung des Eigenbetriebes im Rahmen dieser Satzung und der geltenden Gesetze sicherzustellen.

(3) Dem Landrat werden die Aufgaben zur Entscheidung übertragen, welche die Entscheidungsbefugnis der Theaterleitung gemäß § 8 Abs. 4 der Satzung übersteigen, aber auch die Wertgrenzen für die Zuständigkeit des Betriebsausschusses entsprechend § 5 Abs. 3 der Betriebsatzung nicht überschreiten.

(4) Der Landrat schlägt im Benehmen mit dem Betriebsausschuss dem Kreistag geeignete Kandidaten zur Wahl der Theaterleitung vor. Zur Empfehlung eines Kandidaten für die Stelle des Intendanten kann der Landrat ein ihm beratendes unabhängiges Fachgremium (Findungskommission) berufen.

(5) Der Landrat schlägt den Kandidaten für die Stelle des Verwaltungsdirektors im Einvernehmen mit dem Intendanten vor.

§ 7

Theaterleitung

(1) Die Theaterleitung des DSVTh besteht aus einem Ersten Betriebsleiter mit der Bezeichnung „Intendant“ und einem weiteren Betriebsleiter mit der Bezeichnung „Verwaltungsdirektor“.

(2) Aufgrund der Spezifik des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters als einzigem professionellen zweisprachigen Theater in Deutschland ist zur Wahrung der Belange des sorbischen Theaters ein „Stellvertreter für sorbisches Theater“ einzusetzen. Der Stellvertreter wird durch den Intendanten aus dem Kreis der Bediensteten des Theaters widerruflich berufen. Die Berufung bedarf der Zustimmung des Betriebsausschusses.

(3) Innerhalb der Theaterleitung hat der Intendant die künstlerische Leitung und repräsentiert das DSVTh nach außen. Die wirtschaftliche, technische und administrative Leitung hat er gemeinsam mit dem Verwaltungsdirektor. Das Nähere regelt der Landrat mit Zustimmung des Betriebsausschusses durch eine Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung wird im Benehmen mit der Theaterleitung erstellt.



Fortsetzung: Betriebsatzung für das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen

§ 8

Aufgaben der Theaterleitung

(1) Die Theaterleitung leitet das DSVTh selbstständig und in eigener Verantwortung. Sie hat die Geschäfte unter Beachtung der Sorgfalt und nach Maßgabe der Gesetze und dieser Satzung zu führen. Die Theaterleitung hat das Recht und die Pflicht, im Rahmen der vom Landkreis Bautzen erlassenen Vorschriften die für die Betriebsführung notwendigen Entscheidungen zu treffen und für deren Durchführung Sorge zu tragen. Sie ist insoweit gegenüber dem Landkreis Bautzen als Träger des Theaters verantwortlich.

(2) Der Theaterleitung werden entsprechend §10, Abs.3 SächsEigBVO alle Befugnisse zur Einstellung, Anstellung, Ein- oder Höhergruppierung und Entlassung von beim Eigenbetrieb beschäftigten Bediensteten, mit Ausnahme der Betriebsleiter übertragen.

(3) Der Theaterleitung obliegt die Erledigung aller Angelegenheiten der Organisation, der Führung des Personals, der Buchführung und des Rechnungswesens sowie aller weiteren administrativen und finanzwirtschaftlichen Angelegenheiten des Betriebes einschließlich der eigenverantwortlichen Verfügungsberechtigung über das bewegliche Anlagevermögen, soweit hierzu nicht Kreistag oder Betriebsausschuss zuständig sind.

(4) Zur Bewirtschaftung gehören die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung und Wirtschaftlichkeit des Betriebes notwendig sind (Bewirtschaftung von personellen und sachlichen Ressourcen, Vergabe von Lieferungen und Leistungen, Mietung und Vermietung von Räumen und Gebäuden) sowie die Erhaltung und Mehrung des Vermögens im Rahmen des Liquiditätsplans.

(5) Die Theaterleitung entscheidet insbesondere über:

- (5.1) die Ausführung von Bauvorhaben, Freigabe von Bauunterlagen und Anerkennung der Schlussrechnung im Einzelfall von bis zu 250.000 €,
- (5.2) den Vollzug des Wirtschaftsplanes einschließlich der Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Einzelfall bis zu 250.000 €,
- (5.3) den Abschluss, die Änderung, die Auflösung oder die Kündigung von Leasingverträgen bei einem Wert des Leasingobjektes je Einzelfall von bis zu 50.000 €.

(5.4) den Abschluss und die Aufhebung von Miet- und Pachtverträgen bis zu einem jährlichen Miet- und Pachtwert bis zu 50.000 € je Einzelfall,

(5.5) Belastung, Tausch und Veräußerung des sonstigen Eigenbetriebsvermögens bei einem Restbuchwert von bis zu 25.000 € im Einzelfall,

(5.6) die Stundung, Niederschlagung und den Erlass von Forderungen des Eigenbetriebes bis zu 25.000 € im Einzelfall,

(5.7) die Erstellung von Zuwendungsbestätigungen gemäß den rechtlichen Forderungen,

(5.8) die Anlage der Bestände auf den Bankkonten des Eigenbetriebes als Dispositionsgeldern,

(5.9) die Aufnahme von Kassenkrediten im Rahmen des Höchstbetrages der Haushaltssatzung.

(6) Die Theaterleitung gewährleistet die Koordinierung der kulturpolitischen Zielsetzungen aller derjenigen institutionellen Förderer des Theaters, die durch ihre maßgeblichen Förderungen zur Gesamtfinanzierung beitragen, soweit dies im Benehmen der Theaterleitung liegt. Dies betrifft insbesondere die entsprechende Berücksichtigung der Spezifik der Region mit dem besonderen Rezipienten der sorbischen nationalen Minderheit und den angrenzenden slawischsprachigen Ländern Tschechien und Polen bei der Gestaltung des Spielplanes.

(7) Die Theaterleitung ist weiterhin zuständig für:

(7.1) die Organisation und Gewährleistung des künstlerischen Spielbetriebes einschließlich der Dienst- und Probenpläne im Rahmen der tariflichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Bespielung der traditionellen Spielstätten im Stammhaus und im Burgtheater, der Abstecherorte des sorbischsprachigen Raumes sowie Gastspielen an anderen Spielstätten, insbesondere im Kulturraum Oberlausitz/Niederschlesien.

(7.2) den Erlass von Betriebsanweisungen, allgemeiner dienstlicher Anordnungen und Richtlinien im Innenverhältnis, insbesondere in Wahrnehmung unternehmerischer Pflichten (u.a. Arbeits- und Brandschutz, Verkehrssicherung, Objektsicherheit, Rechnungs- und Kassenwesen, Datensicherheit EDV sowie spezifischer Dienstanweisung für einzelne Bereiche).

(7.3) den Abschluss von besonderen Dienstvereinbarungen mit dem Personalrat im Rahmen seiner Zuständigkeiten für Personalangelegenheiten oder sonstiger organisatorischer Zuständigkeiten.

(7.4) die Beratung und Entscheidungen zu allen größeren Maßnahmen baulicher, vermögensbezogener oder struktureller Veränderungen des Betriebes, soweit dies nicht in die Zuständigkeiten von Landrat, Betriebsausschuss oder Kreistag fällt.

(8) Der erste Betriebsleiter und/oder der zweite Betriebsleiter nehmen an den Beratungen des Betriebsausschusses und des Kreistages über Angelegenheiten des Eigenbetriebes teil.

(9) Sofern die Einheitlichkeit der Verwaltung oder die Bedeutung des Einzelfalles nicht die Führung gerichtlicher Rechtsstreitigkeiten durch den Landkreis gebietet, überträgt der Landrat der Theaterleitung die Befugnis zur Führung gerichtlicher Rechtsstreitigkeiten durch Erteilung einer Vollmacht im Einzelfall.

§ 9

Unterrichtungs- und Mitteilungspflichten der Theaterleitung

(1) Die Theaterleitung hat den Landrat über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig und regelmäßig zu informieren und ihm auf Verlangen Auskunft zu erteilen.

(2) Die Theaterleitung hat dem Leiter der Finanzverwaltung des Landkreises alle Maßnahmen mitzuteilen, die die Finanzwirtschaft des Landkreises berühren.

(3) Die Theaterleitung ist verpflichtet, einen Quartalsbericht zu erstellen und diesen dem Beteiligungscontrolling des Landkreises innerhalb von 15 Kalendertagen nach Ablauf des Quartals zu übergeben.

(4) Die Theaterleitung hat dem zuständigen Fachamt und der Kreisfinanzverwaltung den Entwurf des Wirtschaftsplanes zuzuleiten. Stimmt das Fachamt und/oder die Kreisfinanzverwaltung des Landkreises dem Entwurf nicht zu, so ist der Entwurf den Einwendungen entsprechend zu ändern. Verbleiben durch die Theaterleitung wesentliche Einwände gegenüber dieser geänderten Fassung, so sind die Einwände dem Betriebsausschuss darzulegen.

§ 10

Betriebsführung

(1) Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Haushaltsjahr des Landkreises.

(2) Unbeschadet der Eigentums- und Rechtsverhältnisse des DSVTh zum Landkreis Bautzen erfolgt seine Betriebsführung auf der Finanzierungsbasis des Sächsischen Kulturraumgesetzes, erweitert um eine spezifische Förderung aus Mitteln der Stiftung für das sorbische Volk. Insofern wird kein Stammkapital festgesetzt.

(3) Der im Haushaltsplan des Landkreises festgelegte Zuschuss darf nicht überschritten werden. Lässt die Ausführung des Wirtschaftsplanes im

Laufe eines Wirtschaftsjahres erkennen, dass aufgrund von Mehraufwendungen oder Mindererträgen der Erfolgsplan nicht eingehalten werden kann, sind durch die Theaterleitung unverzüglich aufwandssenkende oder ertragssteigernde Maßnahmen zu veranlassen. Ist trotz o. g. Maßnahmen der Theaterleitung von einer erheblichen Verschlechterung des Jahresergebnisses i. S. d. § 23 Abs. 1 Nr. 1 SächsEigBVO auszugehen, hat die Theaterleitung eine Änderung des Wirtschaftsplanes vorzunehmen. Eine erhebliche Verschlechterung des Jahresergebnisses i. S. d. § 23 Abs. 1 Nr. 1 SächsEigBVO liegt bei einer Abweichung vom veranschlagten Ergebnis von mehr als 500 TEUR vor.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.09.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Betriebsatzung für das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen vom 08.12.2014 außer Kraft.

Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
 - oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bautzen, den 02.07.2018
Michael Harig, Landrat

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen Kónc zjawnych wozjewjenjow wokrjesa Budyšin

LANDKREISVERWALTUNG BLEIBT AM 22. AUGUST GESCHLOSSEN

Am Mittwoch, den 22. August 2018 bleibt das Landratsamt Bautzen auf Grund einer Personalversammlung geschlossen. Die Schließung betrifft alle Verwaltungsstandorte (Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda) sowie Außenstellen einschließlich der Fahrerlaubnis- und Kfz-Zulassungsbehörde und des Bürgeramtes.

GRENZÜBERSCHREITENDES PROJEKT IM JUBILÄUMS- JAHR BEWILLIGT



„Wzmocnienie polsko-niemieckiej współpracy / Intensivierung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit“ lautet der Titel des Projektes mit dem der Landkreis Bautzen die grenzüberschreitende partnerschaftliche Zusammenarbeit mit seinen polnischen Partnerlandkreisen Złotoryja und Bolesławiec vertiefen möchte. Bewilligt wurde es am 13. Juni durch den KPF-Lenkungsausschuss.

Im Zuge des Projektes ist für Anfang August ein Arbeitsbesuch der Bautzener Verwaltung in beiden polnischen Landkreisen geplant, bei dem es um das Kennenlernen der Verwaltungsorganisation und den gegenseitigen Austausch insbesondere auf Amtsleiterbene gehen soll. Zum Besuchsprogramm wird auch die Besichtigung der Verwaltungsgebäude, einer Berufsschule sowie ausgewählter landestypischer Einrichtungen zählen.

Im Gegenzug erwartet der Landkreis Bautzen anlässlich seiner Jubiläumsfeierlichkeiten Ende August/ Anfang September den Besuch zweier Delegationen aus den polnischen Partnerlandkreisen. Neben der Teilnahme am geplanten Festakt „10 Jahre Landkreis Bautzen“ am 1. September ist für die Gäste, zu denen darüber hinaus auch Vertreter aus den anderen Partnerlandkreisen Bautzens zählen, ein Besuchsprogramm geplant.

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung./ Projekt jest wspófinansowany przez Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego.

WID NA JUBILEJNE LĚTO

Blick auf das Jubiläumsjahr



Der Landkreis Bautzen mit seinen Landratsamt-Standorten in Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda ist nicht nur Verwaltung und Behörde. Mit einer Vielzahl von kreiseigenen Betrieben oder Kooperationen deckt er ein breites Spektrum wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Leistungen ab. Einen Einblick darüber konnten interessierte Bürger bereits im ersten Halbjahr bei Tagen der offenen Tür erhalten. So wurde im Mai in der Bautzener Kreismusikschule musiziert und zugleich das moderne berufliche Schulzentrum geöffnet. Der Blick vom Dachsportplatz bot einen besonderen Eindruck über den Schulstandort der Schilleranlagen.

Eine Woche präsentierten sich das Museum der Westlausitz in Kamenz und das Sorbische Museum in Bautzen. Ebenso zum Internationalen Museumstag erhielten die Besucher interessante Informationen zum Leben der Sorben sowie zur Natur- und Heimatkunde unseres Landkreises.

Der Juni hielt dann einige Höhepunkte parat: Künstlerisch konnte die Oberlausitz mit dem KunstBUS sprichwörtlich „erfahren“ werden. Eine Woche später lud Landrat Michael Harig alle Bürgerinnen und Bürger ein, gemeinsam 10 Jahre Landkreis beim Kloster- und Familienfest in Panschwitz-Kuckau zu feiern. Wie die Straßen im Landkreis Bautzen gepflegt werden, zeigte der Tag der offenen Straßenmeisterei in Bautzen. Der Abschluss des Junis war sportlich. Beim DAK Firmenlauf liefen über 1.200 Sportbegeisterte fünf Kilometer durch Bautzens Altstadt. Das Landratsamt wurde auch dieses Jahr wieder teilnehmerstärkste Institution.

Gewinnen Sie einen Rundflug

Wie groß ist der heutige Landkreis Bautzen?

- A fast so groß wie das Saarland
- B genauso groß wie Berlin
- C halb so groß wie die Schweiz

Senden Sie die richtige Antwort („Stichwort: 10 Jahre“) mit Angabe Ihres Namens und der Anschrift per Post an Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9 in 02625 Bautzen oder an 10jahre@lra-bautzen.de. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2018.



Das zweite Halbjahr bietet ebenfalls bunte Einblicke in den Landkreis

25. August 2018**14.00 - 18.00 Uhr****Tag der offenen Tür: Natur**

In der Naturschutzstation Neschwitz erfahren die Besucher, wie sich die Mitarbeiter des Vereins für den Erhalt der einzigartigen Arten- und Biotopvielfalt in der Heide- und Teichlandschaft zwischen Kamenz und Bautzen einsetzen. Mit Kinderbasteln und Nistkastenbau, Film- und Bildvorführung, Einblick in Neschwitzer Vogelschutzpavillon und Exkursion.

**Naturschutzstation Neschwitz
Kleinholscha 7, Neschwitz
naturschutz-neschwitz.org**

31. August 2018**ab 14.00 Uhr****DOSB Sportabzeichentag**

Wer schafft Bronze, Silber oder gar Gold? Zur Sportabzeichentour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) kann jedermann im Bautzener Stadion Müllerwiese seine Fitness unter Beweis stellen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

**Stadion Müllerwiese, Bautzen
www.sportbund-bautzen.de**

9. September 2018**10.00 - 17.00 Uhr****Tag des offenen Denkmals**

Hier öffnet das Landratsamt auf der Bahnhofstraße 9 seine Türen. In seinem Dienstzimmer stehen Landrat Michael Harig und die Beigeordneten für Bürgerfragen zur Verfügung.

Landratsamt Bautzen

15. September 2018**10.00 - 16.00 Uhr****Tag der offenen Tür:****Gesundheit**

Mit einem Netz aus 15 Rettungswachen und den Krankenhäusern in Bautzen und Bischofswerda unterhält der Landkreis Bautzen zwei wichtige Säulen der Gesundheitsvorsorge für seine Einwohner. Zum Tag der offenen Tür laden an diesem Tag die Oberlausitz-Kliniken am Standort Bischofswerda, Kamener Straße sowie die Rettungswachen Bautzen-Stiebitz,

Kamenz und Bischofswerda ein. Die Beschäftigten berichten von Ihrer Arbeit, geben Gesundheitstipps und präsentieren ihre hochmoderne Ausstattung. Das Krankenhaus Bischofswerda feiert 20 Jahre Klinikneubau mit einem Bürgerfest.

**Bischofswerda, Kamenz
Bautzen-Stiebitz**

23. September 2018**14.00 - 17.00 Uhr****Tag der offenen Tür: Natur**

Das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. in Neukirch feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einem Herbstmarkt und vielen Mitmach- und Kreativangeboten.

**Naturschutzzentrum
„Oberlausitzer Bergland“ e.V.
Hauptstr. 62, Neukirch**

4. oktober 2018**ab 10.00 Uhr****Unternehmerforum
Oberlausitz**

Die Wirtschaftsjuvenen Bautzen und Görlitz organisieren

gemeinsam dieses Forum, kurz „UFO“, um Unternehmerinnen und Unternehmer der Landkreise zusammenzubringen. Informationen zum Programm und Tickets gibt es im Internet.

**Burgtheater Bautzen
unternehmerforum-oberlausitz.de**

13. Oktober 2018**15.00 - 20.00 Uhr
Herbst.Feuer.Fest
Knappenrode**

Die Energiefabrik Knappenrode feiert ihr letztes großes Fest – ein zünftiges Kehraus – vor der Wiedereröffnung 2020. Das bekannte Herbst.Feuer.Fest wird bereichert um viele Attraktionen: Bewährtes des Herbstfestes und der Fabrik.Fest.Spiele, dazu Theater und Feuershow, Live-Musik sowie Trödel- und Handwerkermarkt. Wie immer wird es die Möglichkeit geben, selbst sein Geschick in altem Handwerk zu testen.

**Energiefabrik Knappenrode
saechsisches-industriemuseum.com**

landkreis-bautzen.de/10jahre